

WIMEX GRUPPE

A close-up photograph of a hand holding a single, vibrant green leaf. The leaf is held between the thumb and index finger, with the rest of the hand visible in the lower part of the frame. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting a forest or garden setting with sunlight filtering through the leaves. The overall mood is natural and sustainable.

# NACHHALTIGKEITS $\infty$ BERICHT 2018



# INHALT

1	VORWORT	03	7	VERANTWORTUNG GEGENÜBER KUNDEN, HANDEL UND LIEFERANTEN	51
2	DIE WIMEX GRUPPE	09	8	VERANTWORTUNG GEGENÜBER GESELLSCHAFT, LOKALER ÖFFENTLICHKEIT UND NGO	59
3	UNTERNEHMENSFÜHRUNG	19	9	VERANTWORTUNG GEGENÜBER GESELLSCHAFTERN UND INVESTOREN	63
4	ETHIK UND INTEGRITÄT	23	10	VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER UMWELT UND ZUKÜNFTIGEN GENERATIONEN	67
5	MISSION NACHHALTIGKEIT	27			
6	VERANTWORTUNG GEGENÜBER UNSEREN MITARBEITERN	41			



„Als Familienunternehmen in der Gesellschaft verwurzelt, wirtschaften wir nachhaltig und innovativ, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen.“

1)

(GRI 102-14)



## VORWORT 1)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Partner und Mitarbeitende der Wimex Gruppe,

„Als Familienunternehmen in der Gesellschaft verwurzelt, wirtschaften wir nachhaltig und innovativ, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen.“

In mehr als 30 Jahren haben wir uns von einem kleinen Familienunternehmen zu einem großen mittelständischen Betrieb mit internationaler Bedeutung entwickelt. Dabei haben wir nie vergessen, woher wir kommen und wo unsere Wurzeln liegen: im ländlichen Raum inmitten seiner Bevölkerung. Wir wissen: Unser Erfolg und unser Wachstum der vergangenen Jahrzehnte waren nur möglich, weil wir gemeinsam mit den Menschen in den Regionen gearbeitet haben, mit den dort ansässigen Mitarbeitern, Entscheidungsträgern aus Verwaltung und Politik sowie weiteren Anspruchsgruppen wie Banken, Versicherungen und Lieferfirmen.

**Land.Wirtschaft.Leben** – dies bringt unsere Vision einer nachhaltigen Wirtschaftsweise auf den Punkt: Wir integrieren unsere landwirtschaftliche Produktion zu einer geschlossenen

Wertschöpfungskette. Innovationen treiben wir aktiv voran, um Tierwohl, Qualität und Wirtschaftlichkeit zu optimieren. Wir investieren regional wie international und erschließen so neue Märkte und Geschäftsmodelle. Dabei setzen wir auf die Erfahrung der Menschen, die bei uns arbeiten, und auf ein starkes Partnernetzwerk.

Schon in einer sehr frühen Phase unseres Wachstums hatten wir bei all unseren Entscheidungen einen längeren Horizont vor Augen. Nachhaltigkeit spielte schon in der Gründungszeit von Wimex eine zentrale Rolle: Schließlich ist die landwirtschaftliche Urproduktion ein sehr kapitalintensives Geschäft, das hohe Investitionen in Anlagevermögen erfordert – in Form von Grund und Boden sowie Produktionsanlagen. Wir setzen auf langfristige Planung und eine möglichst lückenlose Bewirtschaftung der Wertschöpfungskette – also auf eine systemorientierte statt einer spezialisierten Betrachtung.

Wir produzieren Getreide und verarbeiten es zu wertvollem Hühnerfutter, das wir in unseren unterschiedlichen Geflügelproduktionsstufen verwenden. Dadurch senken wir den Ressourceneinsatz und optimieren schrittweise unsere Systeme. Den anfallenden Mist wiederum wandeln wir in einer Biogasanlage zu Strom und Wärme um; den entstandenen Gärrest setzen wir als Grunddünger auf unseren Feldern ein. Diese Kreislaufwirtschaft haben wir die letzten Jahrzehnte fortlaufend ausgebaut und weiterentwickelt.

Unsere Produktqualität und Produktionstiefe überzeugen unsere Kundschaft seit jeher und sind die Keimzelle unseres Wachstums. Transparenz war dabei stets eines unserer stärksten Verkaufsargumente. So kommen jährlich zahlreiche Menschen in unsere Produktionsstätten, um sich vor Ort von unserer nachhaltigen Wirtschaftsweise zu überzeugen.

Gelebte Transparenz und Nachhaltigkeit sind es auch, die das Vertrauen der Gesellschaft in uns festigen und dadurch unseren Absatz sicherstellen. Dazu werden wir zukünftig noch stärker auf Mehrwerte wie Tierwohl oder Regionalität setzen, die auch für die Verbraucher eine immer wichtigere Rolle spielen. Hierbei sind neue Ansätze zur Sicherung einer angemessenen Vergütung für unsere Leistungen und die unserer Vertragspartner nötig – eines von vielen Innovationsfeldern, die wir in den nächsten Jahren bearbeiten wollen. Allerdings stellen wir fest, dass Verbraucher bei Befragungen zwar höhere Preise für mehr Tierwohl oder Regionalität befürworten – beim Einkauf aber doch oft zum Produkt mit dem niedrigsten Preis greifen. In diesem Spannungsfeld ist es unsere Aufgabe, spürbare doch zugleich wirtschaftlich vernünftige Mehrwerte zu schaffen und stetig für Aufklärung bei Kunden und Verbrauchern zu sorgen.

Dass dieser Weg zu mehr Nachhaltigkeit nicht einfach sein wird, ist uns bewusst. Er erfordert von uns eine noch größere Bereitschaft, Bestehendes zu hinterfragen und nach neuen Lösungen zu suchen. Der offene Dialog mit unseren Wegbegleitern ist deshalb ein zentrales Instrument unserer Nachhaltigkeitsstrategie. In diesen Austausch beziehen wir sowohl unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter ein als

auch Behörden, Verbände und Nichtregierungsorganisationen (NGO), die Nachbarschaft, Öffentlichkeit sowie Politik und Wissenschaft. Dies fördert das gegenseitige Verständnis und gibt uns wertvolle Einsichten, um unsere Produktionsbereiche für eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Mit unserem ersten öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018 legen wir eine umfassende Dokumentation vor. Wir beschreiben, was wir in der jüngsten Vergangenheit alles schon erreicht haben. Gleichzeitig legen wir offen, wo wir die vor uns liegenden Hürden noch zu überwinden haben. Mit unserem internen Nachhaltigkeitsbericht 2016/2017 legten wir die Grundlage für diesen externen Bericht.

Mit diesem Werk, das Sie nun in Händen halten, laden wir Sie ein, mit uns in den Dialog zu treten. Lassen Sie uns gemeinsam die Frage stellen und beantworten, wie unser Unternehmen seinen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung noch steigern kann. Lassen Sie sich von den zahlreichen Beispielen unseres Engagements sowie den begleitenden Zahlen, Daten und Fakten inspirieren! Um den Bericht transparent, verständlich und vergleichbar zu machen, orientieren wir uns an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

Ich wünsche Ihnen eine ebenso informative wie anregende Lektüre und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr Ulrich Wagner

2)

(GRI 102-15)

## WIE SICH NACHHALTIGKEIT AUF UNSER GESCHÄFT AUSWIRKT <sup>2)</sup>

Die Zeiten ändern sich, die Gesellschaft befindet sich im Wandel. Heutzutage reicht es nicht mehr aus, nur unsere direkte Kundschaft – den Zwischenhandel beziehungsweise die verarbeitenden Unternehmen – von unserer Produktionsweise zu überzeugen. Auch diejenigen, die unsere Produkte letztlich verzehren, und die Gesellschaft im Allgemeinen möchten wissen, was wir produzieren, wie wir es erzeugen und unter welchen Bedingungen Menschen bei uns arbeiten. Zunehmend reden auch gut organisierte Bürgerinitiativen vor Ort und überregional mit, wenn es um die Produktionsformen der Landwirtschaft und die Lebensmittelerzeugung geht.

Wir setzen auf die Steigerung unserer Innovationskraft, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit Leben zu füllen. Dazu entwickeln wir neue Produkte, Produktionsverfahren und Geschäftsmodelle. Im Berichtszeitraum haben wir unsere innovativen Early-Feeding-Brütereien fertiggestellt, die ein Meilenstein für eine nachhaltigere Produktionsweise sind. Denn mit dieser Technologie fördern wir das Tierwohl, das bei uns eine hohe Priorität hat. Allerdings profitierten wir im Berichtszeitraum weder finanziell noch hinsichtlich unseres Images von diesen Vorzügen. Diese werden wir gegenüber dem Zwischenhandel und den Verbrauchern künftig noch deutlicher hervorheben und kommunizieren.

Seit mehreren Jahren investiert die Wimex Gruppe auch in ausländische Produktionsstandorte und stabilisiert damit zunehmend das ursprüngliche Inlandsgeschäft. Den Herausforderungen der weltweiten und teils komplexen Wertschöpfungsketten zu begegnen, ist eine bedeutende Aufgabe für unser Unternehmen. Dafür müssen wir die relevanten Probleme identifizieren, Lösungen entwickeln und die richtigen Partner finden, um entsprechend an Gewicht zu gewinnen. Direkten Einfluss auf Produktionsbedingungen sowie die Produktqualität hat die Wimex Gruppe in hohem Maße dort, wo sie selbst in Produktionsverantwortung steht. Bei Zulieferfirmen setzt sie auf eine vertrauensvolle, langjährige Zusammenarbeit.

Lieferanten lassen wir seit den frühen 2000er-Jahren zunehmend im Rahmen unserer Zertifizierungen kontrollieren und bewerten. Zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie gehört, dass wir zukünftig auch ein Auge auf die nachhaltige Wirtschaftsweise unserer Lieferanten werfen und dazu weitere Auswahlkriterien entwickeln.

Um Nachhaltigkeit aus der Nische in den Volumenmarkt zu bringen, hilft die Wimex Gruppe mit, Bewusstsein für dieses Thema in der breiten Bevölkerung zu schaffen. Das Unternehmen informiert zukünftig Kunden, Partner, Mitarbeiter und Anspruchsgruppen umfassend, kommuniziert zeitnah und transparent. Für unser Unternehmen ist es unbestreitbar eine große Chance, dass das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum und das Interesse an nachhaltigeren Produkten und Dienstleistungen in der Gesellschaft wächst. Ungeachtet des Kostendrucks, beispielsweise durch höhere Einkaufspreise, Personalkosten und Umweltinvestitionen, hält die Wimex Gruppe an ihrem eingeschlagenen Weg fest, in ihrer Branche Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit zu sein. Dies werden wir künftig verstärkt kommunizieren, nach innen wie nach außen. Zu diesem Zweck haben wir eine neue Stelle für Unternehmenskommunikation geschaffen, die ab Ende 2018 besetzt ist.

Die Digitalisierung schreitet voran und bringt neben großen Herausforderungen auch die ersten Erfolge in puncto Transparenz und Automation. Als Erfolg verbuchen wir, dass wir unseren Rechnungseingang digitalisiert haben – ein großer Schritt hin zum papierarmen Büro. Auf unserer Tagesordnung stehen weiterhin Verbesserungen beim Controlling und der Steuerung der Geschäftsbereiche. Diese sollen mit innovativen Business-Intelligence-Werkzeugen umgesetzt werden.

Die fortschreitende Digitalisierung unseres Unternehmens wollen wir nutzen, um unsere Prozesse systemübergreifend nach Nachhaltigkeitskriterien zu optimieren und zu dokumentieren. Erste Schritte haben wir mit der Entwicklung unserer Software für die landwirtschaftlichen Betriebsstrukturen getan. Diese Lösung liefert uns Entscheidungskriterien, um unsere Systeme ganzheitlich zu betrachten und im Sinne ökonomisch und ökologisch nachhaltiger Landwirtschaft zu optimieren.





# 2 DIE WIMEX GRUPPE

**3)**  
(GRI 102-1)

## WER WIR SIND <sup>3)</sup>

Wir berichten über die Wimex Gruppe, die unter der Führung der Wimex Agrarprodukte Import und Export GmbH eine Reihe miteinander verbundener Unternehmen umfasst.

Getreide- und Maisanbau. Beteiligungsfirmen testen in unseren landwirtschaftlichen Betrieben die neuesten Entwicklungen des sogenannten Smart Farming. Im Segment Gemüse sind wir als regionaler Produzent ein zuverlässiger Partner des Lebensmitteleinzelhandels. Neben der regionalen Produktion handeln und kommissionieren wir Obst und Gemüse aus anderen Landesteilen und aus dem Ausland.

**4)**  
(GRI 102-2)

## WAS WIR MACHEN <sup>4)</sup>

Die Wimex Gruppe ist seit vielen Jahren schwerpunktmäßig in den Bereichen Geflügelhaltung/-vermehrung, Gemüsebau und Energie tätig. So vermehren wir sowohl Elterntiere aller Rassen als auch Großelterntiere der Rasse (Marke) Cobb. Des Weiteren mästen wir in geringem Umfang Geflügel. Im Bereich Ackerbau – als Vorstufe unserer Mischfutterproduktion für die Geflügelzucht – setzen wir auf konventionelle Anbaumethoden. Der Schwerpunkt liegt auf dem

## WO WIR ANSÄSSIG SIND <sup>5)</sup>

Der Satzungssitz des Mutterunternehmens der Wimex Gruppe – also der Wimex Agrarprodukte Import und Export GmbH – befindet sich in 06388 Köthen im Ortsteil Baasdorf, Sachsen-Anhalt.

Der Verwaltungssitz der Wimex Gruppe ist in 93128 Regensburg, Bayern beheimatet.

**5)**  
(GRI 102-3)

6)  
(GRI 102-4)

WO WIR TÄTIG SIND 6)

Die Wimex Gruppe vertreibt ihre Waren aus der Geflügelwirtschaft hauptsächlich in Deutschland und dem europäischen Wirtschaftsraum mit Schwerpunkt Osteuropa. In den anderen Kernsegmenten erfolgt der Absatz fast ausschließlich im deutschen Inland. Die Wimex Gruppe unterhält Betriebsstätten in Deutschland und den Niederlanden.

WOHIN WIR LIEFERN 8)

Im Segment Geflügel (Bereich Großelterntiere) beliefern wir Vermehrungsbetriebe in 22 osteuropäischen Ländern mit Bruteiern beziehungsweise Eintagsküken. Im Bereich der Elterntierhaltung bedienen wir Mäster auf dem Weltmarkt (Schwerpunkt Europa) mit Bruteiern beziehungsweise Eintagsküken. Die übrigen Segmente zielen primär auf den deutschen Markt ab, vor allem auf den Lebensmitteleinzelhandel.

9)  
(GRI 102-7)

WIE GROSS DIE WIMEX GRUPPE IST 9)

Im Geschäftsjahr 2017/2018 arbeiteten durchschnittlich 1.290 Menschen – in Voll- oder Teilzeit – in der Unternehmensgruppe. Die Wimex Gruppe besteht aus 27 Einzelgesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 erzielte die Wimex Gruppe einen Gesamtnettoaußenumsatz von rund 330 Mio. Euro.

Dieser unterteilt sich wie folgt:

	Inland		EU		Drittland		Gesamt
Außenumsatz	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
Geflügel	136,049	41,2	65,253	19,8	53,703	16,3	255,005
Landwirtschaft/Gemüse	71,327	21,6	2,758	0,8	0	0	74,085
Mischfutter	1,105	0,3	0	0,0	0	0	1,105
	208,481		68,011		53,703		330,195

7)  
(GRI 102-5)

WIE DIE WIMEX GRUPPE ORGANISIERT IST 7)

Die Wimex Gruppe ist im Besitz zweier deutscher Familien. Das Mutterunternehmen und die überwiegende Anzahl der verbundenen Unternehmen sind Kapitalgesellschaften (hier: GmbH). Drei verbundene Unternehmen werden als Personengesellschaften in der Rechtsform der GmbH & Co. KG betrieben.

8)  
(GRI 102-6)



Das Gesamtkapital der Wimex Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2017/2018 rund 322,37 Mio. Euro. Davon entfielen 123,008 Mio. Euro auf Eigenkapital sowie 199,362 Mio. Euro auf Fremdkapital. In ihren verschiedenen Geschäftsbereichen bietet die Gruppe die folgende Anzahl an Kernprodukten, die aufgrund saisonaler und nachfragebedingter Schwankungen jeweils einen Durchschnittswert darstellen:

	Anzahl der Produkte
Geflügel	7
Landwirtschaft/Gemüse	129
Mischfutter	1
Sonstiges	1

WER BEI UNS ARBEITET 10)

Das Unternehmen beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2018 insgesamt 1.702 Menschen. Aufgrund des Saisongeschäfts liegt dieser Wert deutlich über der durchschnittlichen Anzahl Beschäftigter. Von den Arbeitskräften waren 1.050 männlich, 652 weiblich und 0 divers. Es gab in der gesamtem Unternehmensgruppe 322 Teilzeit- und 1.380

Vollzeitarbeitsverhältnisse. In Teilzeit arbeiteten 175 Frauen und 147 Männer; in Vollzeit waren es 477 weibliche und 903 männliche Arbeitskräfte. Von den Arbeitsverhältnissen waren 756 befristet und 946 unbefristet. Von den befristeten Arbeitsverhältnissen entfielen 287 auf weibliche und 469 auf männliche Beschäftigte. In einem unbefristeten Arbeitsverhältnis befanden sich 365 Frauen und 581 Männer.

	Arbeitsverhältnisse (ohne Saisonkräfte)
Bayern	200
Berlin	12
Brandenburg	10
Mecklenburg-Vorpommern	44
Niedersachsen	24
Nordrhein-Westfalen	51
Sachsen	251
Sachsen-Anhalt	285
Thüringen	8
	Arbeitsverhältnisse
Niederlande	214

11)  
(GRI 102-9)



WIE UNSERE LIEFERKETTE AUSSIEHT 11)

Jedes Segment der Unternehmensgruppe verfügt über eine eigene Lieferkette; die Beschreibung dieser Lieferketten orientiert sich daher an der Segmentierung des Unternehmens:

Mischfutter

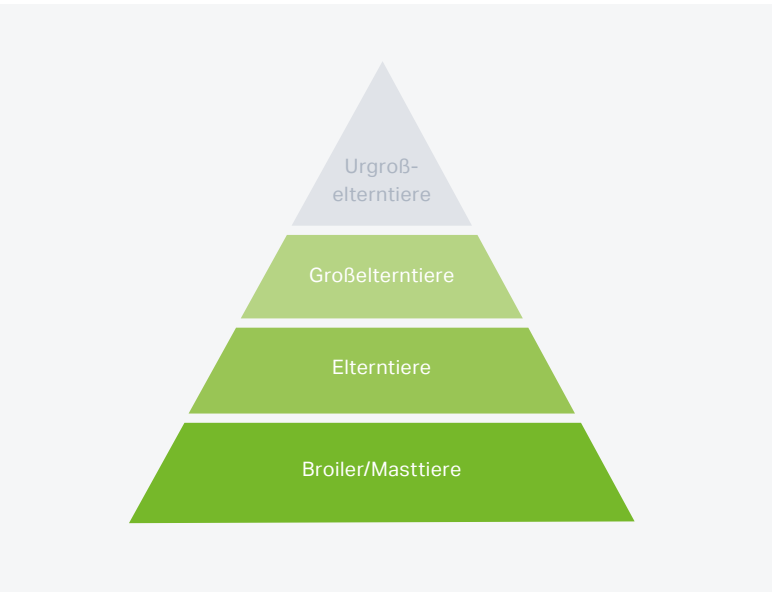
Die zur Mischfutterproduktion benötigten Rohstoffe werden sowohl von Unternehmen der Wimex Gruppe als auch von dritten Handelsunternehmen und Erzeugern bezogen. Bei diesen Rohstoffen handelt es sich überwiegend um nachwachsende Agrarerzeugnisse. Deren wichtigste Herkunftsländer sind:

Rohstoff	Herkunftsland
Soja	Argentinien
Weizen	Deutschland, Rumänien, Polen, Tschechische Republik
Mais	Deutschland, Rumänien, Brasilien, Tschechische Republik, Polen
Sonnenblumenschrot	Deutschland, Ukraine
Schlempe (ProtiGrain)	Deutschland, Tschechische Republik

Der Absatz des selbst produzierten Mischfutters erfolgt fast ausschließlich an Unternehmen der Gruppe.

Geflügelwirtschaft

Bei der Geflügelwirtschaft innerhalb unserer Unternehmensgruppe ist die nachfolgend beschriebene Produktionskette üblich. Diese startet auf Ebene der Großeltern-tierhaltung: Die Küken der Großeltern-tiere werden unter anderem an einzelne Unternehmen der Gruppe verkauft. Die Endprodukte der Elterntierhaltung – also Bruteier und Küken – werden wiederum teilweise innerhalb der Gruppe gehandelt. Die beschriebene Produktionskette stellt das folgende Schaubild dar:



Alle Unternehmen unterhalten auf ihrer Produktionsebene Brütereien und können somit als Endprodukte entweder Bruteier oder Küken verkaufen.

10)  
(GRI 102-8)



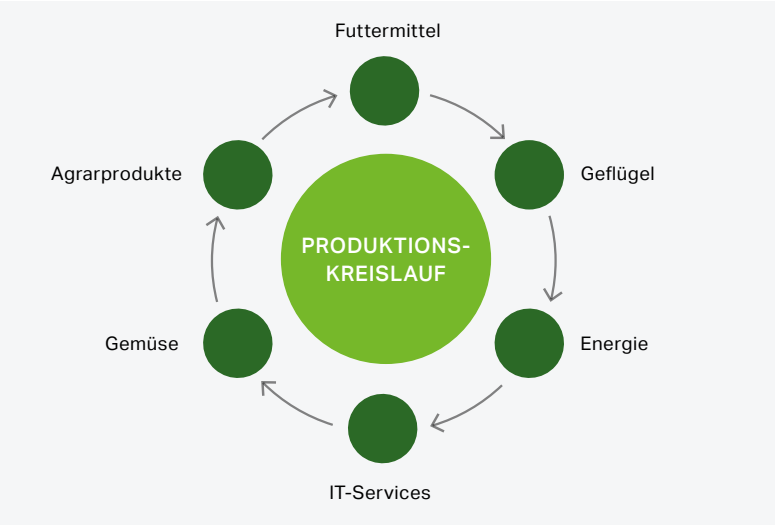
**Ackerbau als Rohstofflieferant für die Geflügelzucht**

Verschiedene Unternehmen der Firmengruppe betreiben sowohl auf eigenen als auch auf Pachtflächen klassischen Ackerbau. Dafür setzen sie Maschinen und Personal ein und beziehen Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel von Dritten. Teilweise kommt der organische Dünger (Substrat) von einer Biogasanlage, die überwiegend Hühnertrockenkot der Wimex Gruppe verarbeitet. Bei der Bewirtschaftung setzt die Unternehmensgruppe durchgehend auf neueste Methoden des Smart Farming. Die geernteten Feldfrüchte liefern die Unternehmen sowohl an das gruppeneigene Segment Mischfutter als auch an dritte Abnehmer.

**Obst- und Gemüsebau**

Im Segment Obst- und Gemüsebau produzieren wir sowohl auf Eigentums- als auch auf Pachtflächen überwiegend regional vermarktetes Gemüse. Hauptwarengruppen sind Möhren, Radieschen, Lauchzwiebeln, Eisbergsalat und Blumenkohl. Für deren Erzeugung setzen wir – analog zu dem Segment Ackerbau – Maschinen und Personal ein und beziehen Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel von Dritten. Die Aufbereitung und Vermarktung des selbst erzeugten Gemüses erfolgt über Handelsunternehmen der Gruppe, die ihre Waren an den regionalen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) verkaufen. Darüber hinaus handelt das Segment Obst- und Gemüsebau als Vollsortimenter Ware von Dritten an den LEH. Dafür bezieht es Handelsware europaweit. Die Lagerung – vor allem die Kühlung – und die Kommissionierung erfolgen in eigenen Hallen, die mittels eines optimierten Energiekonzepts nachhaltig betrieben werden. Zur Belieferung des LEH setzt das Unternehmen

sowohl Fremdspeditionen als auch eigene Lkw ein. Unser Unternehmen setzt wo immer möglich auf das Wirtschaften im Kreislauf. Das bedeutet einen fast verlustfreien Einsatz von Nährstoffen und Ressourcen. Denn das Futter für die Hühner wird größtenteils im eigenen Betrieb produziert und verfüttert. Der Kot gelangt in die Biogasanlage unseres Schwesterunternehmens GM Biogas GmbH & Co. KG und produziert hier Strom für die Hühnerställe und rund 5.000 Haushalte. Die Gärreste daraus gelangen wieder aufs Feld und schließen den Nährstoffkreislauf. Entlang der Produktionskette kann somit Mehrwert für die Gesellschaft und unsere Gruppe generiert werden. Die Lieferkette beziehungsweise der Produktionskreislauf der Unternehmensgruppe sieht wie folgt aus:



**12)**  
(GRI 102-10)

**13)**  
(GRI 102-11)

**WAS SICH GEÄNDERT HAT –  
ODER AUCH NICHT <sup>12)</sup>**

Im Berichtszeitraum ergaben sich innerhalb der Unternehmensgruppe keine signifikanten Änderungen bezüglich Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnissen.

**WIE WIR DEM VORSORGEPRINZIP  
ENTSPRECHEN <sup>13)</sup>**

Die „Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung“ von 1992 fordert, dass auch bei einem Mangel an vollständiger wissenschaftlicher Gewissheit kostenwirksame Maßnahmen vorangetrieben werden, um schwerwiegende oder bleibende Umweltschäden zu vermeiden: Dies ist als Vorsorgeprinzip definiert. Die ökologischen Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion und der sie unterstützenden Systeme und Dienstleistungen sind größtenteils erforscht. Die wissenschaftliche Diskussion um ökologische Risiken dreht sich vielmehr um den Betriebsmitteleinsatz, die Produktionsverfahren sowie deren Langzeitfolgen für die Ökosphäre. Hier investiert die Wimex Gruppe seit vielen Jahren in die jeweils nachhaltigste verfügbare Technologie – auch ohne den letzten wissenschaftlichen Beweis abzuwarten. Detailliert ist dies weiter unten beschrieben, und zwar in den Abschnitten zu den GRI Standards 304 und 305. Darüber hinaus fördern wir auch den Gewinn an wissenschaftlicher Sicherheit, indem wir entsprechende Forschungsprojekte und Initiativen unterstützen.

14)  
(GRI 102-12)

WELCHEN STANDARDS WIR UNS VERPFLICHTEN 14)

Unternehmen der Wimex Gruppe lassen sich bereits seit vielen Jahren gemäß zentralen Qualitätsstandards zertifizieren: Dies sind beispielsweise die International Featured Standards (IFS) für die Bereiche Food, Broker, Cash & Carry, Logistics, IKB, die Standards des Regionalfenster e. V. sowie die QS-Standards GAP, FIAS und Großhandel.

Wir achten auf die Zertifizierung unserer Produzenten nach GLOBALG.A.P. oder einem nach GLOBALG.A.P. anerkannten Standard.

Über die Mitgliedschaften der gruppeneigenen Unternehmen in verschiedenen Verbänden verpflichten wir uns auch deren Prinzipien – beispielsweise den Sozialstandards im Verhaltenskodex des Deutschen Fruchthandelsverbandes. Wir unterstützen die „Initiative Tierwohl“ der „Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH“.

Von Anfang an gehörten wir zum Unterstützerkreis für die 2018 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gegründete Allianz für Entwicklung und Klima. Damit unterstreichen wir unser Engagement im Klimaschutz und verpflichten uns, den Ausstoß von CO<sub>2</sub> in nennenswertem Umfang zu kompensieren und auf Klimaneutralität hinzuwirken.

15)  
(GRI 102-13)

WO WIR MITGLIED SIND 15)

Für die Wimex Gruppe ist das aktive Mitgestalten relevanter Märkte und nachhaltiger Wertschöpfungsketten von strategischem Interesse. Daher engagieren wir uns als Mitglied in den maßgeblichen Produktionsverbänden: Die Geschäftsführung sowie delegierte Mitarbeiter bringen sich persönlich in die Verbandsarbeit ein, unter anderem in folgenden Organisationen:

- Senat der Wirtschaft e. V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. (ZDG)
- Deutscher Verband Tiernahrung e. V. (DVT)
- European Poultry Club
- Association of Poultry Processors and Poultry Trade in the EU countries asbl
- European Live Poultry and Hatching Egg Association (ELPHA)
- Mehrere Landesverbände Geflügel
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)
- Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)
- Landesverband Gartenbau Sachsen-Anhalt e. V.
- Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V.
- Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e. V. (VLI)
- Fachverband Biogas e. V.
- Gütegemeinschaft Gärprodukte e. V.
- Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)

# UNTERNEHMENSFÜHRUNG



Geschäftsführung der Wimex Gruppe  
im Berichtszeitraum v.l.n.r.:  
Ulrich Wagner, Gerhard Wagner,  
Leopold Graf von Drechsel

**16)**  
(GRI 102-18)

## WIE DIE WIMEX GRUPPE GEFÜHRT WIRD **16)**

Das höchste Kontrollorgan ist die Gesellschafterversammlung. Sie benennt die Hauptgeschäftsführer der Wimex Gruppe: Dies sind Gerhard Wagner für die Gesamtstrategie, Ulrich Wagner für den Bereich Pflanzenbau, Energie und Services (PES) sowie Leopold Graf von Drechsel für den Bereich Geflügel. Die Geschäftsführer verantworten jeweils auch die Nachhaltigkeit der ihnen laut Organigramm zugeordneten Unternehmensteile. Aus diesen hat sich ein Kreis von Führungskräften zusammengefunden – das Team Nachhaltigkeit, das seit dem Jahr 2016 regelmäßig tagt: Es verantwortet die operative Abstimmung der Maßnahmen sowie das Reporting. Geleitet wird das Team von Ulrich Wagner, ihre Tätigkeiten koordiniert Dr. Kai Wagner, der Leiter der Organisationsabteilung. Verschiedene Team-Mitglieder bilden zudem Arbeitsgruppen, die jeweils ein Nachhaltigkeitsthema bearbeiten – aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie oder Soziales.

**17)**  
(GRI 102-20)

## WIE WIR NACHHALTIGKEIT ZUR CHEFSACHE MACHEN **17)**

Die letztendliche Verantwortung für alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen liegt bei der Gesamtgeschäftsführung der Wimex Gruppe. Dr. Kai Wagner, der Koordinator der unternehmensinternen Nachhaltigkeitsinitiative, berichtet in dieser Funktion direkt an die Geschäftsführung.



**18)**  
(GRI 102-21)

WIE WIR UNS MIT UNSEREN  
STAKEHOLDERN AUSTAUSCHEN **18)**

**19)**  
(GRI 102-26)

Der fortlaufende Austausch mit unseren Anspruchsgruppen – sogenannten Stakeholdern – ist uns wichtig. Den Dialog mit Stakeholdern führt die Wimex Gruppe deshalb auf vielen verschiedenen Ebenen. Regelmäßig und unmittelbar darin eingebunden sind die Geschäftsführer, die darüber in der Gesellschafterversammlung berichten. Anliegen von Stakeholdern, die das Unternehmen auf anderem Wege erreichen, sammeln die jeweiligen Bereichsverantwortlichen. Sie unterbreiten diese bei den Treffen des Teams Nachhaltigkeit dem teilnehmenden verantwortlichen Geschäftsführer. Der Dialog mit unseren Arbeitskräften – ebenfalls eine Stakeholder-Gruppe – folgt einem formalen Verfahren: Die Mitarbeiterbefragungen im zweijährigen Turnus verantworten die Abteilungen Organisation und Unternehmenskommunikation.

**20)**  
(GRI 102-28)

WIE DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG  
NACHHALTIGKEIT BEGLEITET, ... **19)**

Die Gremienmitglieder der Gesellschafterversammlung begleiten die Aktivitäten des Teams Nachhaltigkeit und unterstützen die Geschäftsführer, die für ihre Umsetzung verantwortlich sind. Diese berichten in den Sitzungen der Gesellschafterversammlung über die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie; gemeinsam plausibilisieren sie die geplanten Maßnahmen anhand von Fallbeispielen aus anderen Unternehmen.

... WIE IHRE LEISTUNG  
BEWERTET WIRD ... **20)**

Die Gremienmitglieder der Gesellschafterversammlung sind eng mit der Eigentümerstruktur der Wimex Gruppe verbunden. Ihre Anstöße und Empfehlungen hinsichtlich des ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns der Unternehmensgruppe bedienen also ihre eigenen Interessen. Eine formale Beurteilung ihrer Leistungen seitens Externer findet nicht statt. Die Gesellschafterversammlung wirkt hier als ihr eigenes Korrektiv.

**21)**  
(GRI 102-29 bis 102-31)

... UND WIE SIE INS RISIKO-  
MANAGEMENT EINGEBUNDEN IST **21)**

Das Management der operativen und operationalen Risiken unterliegt in der Wimex Gruppe den Geschäftsführern und den Führungskräften der ihnen zugeordneten Bereiche. Die Geschäftsführer berichten der Gesellschafterversammlung über diese Risiken, sollten ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihr potenzieller Schaden signifikant sein. Für die Absicherung der operativen Risiken sorgt eine zentrale Abteilung, die direkt an die Geschäftsführung berichtet. Strategische Risiken entstehen der Wimex Gruppe hauptsächlich bei Investitionsentscheidungen. Über diese berät die Gesellschafterversammlung, deren Gremienmitglieder ihre umfangreichen Markt- und Branchenkenntnisse in die Risiko- und Chancenabwägung einbringen. Aufgrund ihrer Erfahrungen und Empfehlungen hinsichtlich der Risikoabsicherung und -minderung entscheidet schließlich die Geschäftsführung darüber, ob die Investition durchgeführt wird; außerdem legt sie fest, mit welchen strategischen Partnern sie umgesetzt wird und welche qualitativ-quantitativen Ziele damit verfolgt werden. Die rechtliche, risikominimierende Ausgestaltung der Investition wird anschließend gemeinsam mit dem Prokuristen der Unternehmensgruppe festgelegt und umgesetzt. Notwendige Versicherungen prüft und ergänzt die zuständige zentrale Abteilung. Eine zusätzliche Rücksprache mit Stakeholdern, um die Gesellschafter im Risikomanagement zu unterstützen, findet bei Bedarf informell statt.

**22)**  
(GRI 102-32)

**23)**  
(GRI 102-33)

WER DIE NACHHALTIGKEITSBERICHT-  
ERSTATTUNG VERANTWORTET **22)**

Den vorliegenden ersten externen Nachhaltigkeitsbericht der Wimex Gruppe bewilligte der verantwortliche Geschäftsführer Ulrich Wagner. Er war an den Workshops zur Wesentlichkeitsanalyse beteiligt und garantierte somit, dass alle als wesentlich identifizierten Themen abgedeckt wurden. Der Bericht wird den weiteren Geschäftsführern und den Gremien der Gesellschafterversammlung zur Information vorgelegt.

WIE KRITISCHE ANLIEGEN  
GEHÖR FINDEN **23)**

Über kritische Anliegen erfährt die Gesellschafterversammlung entweder durch die Geschäftsführung oder durch eigene Kontakte zu Branche, Markt und gesellschaftlichem Umfeld. Ein formales Verfahren zur Mitteilung kritischer Anliegen gibt es nicht.

# 4 ETHIK UND INTEGRITÄT

24)  
(GRI 102-16)

## WELCHEN WERTEN WIR UNS VERPFLICHTET FÜHLEN 24)

Alle Beschäftigten der Wimex Gruppe handeln nach einem gemeinsamen Leitbild, das wie folgt aufgebaut ist:

### Unsere Mission

Als Familienunternehmen in der Gesellschaft verwurzelt, wirtschaften wir nachhaltig und innovativ, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen.

### Unsere Vision

Wir integrieren unsere landwirtschaftliche Produktion zu einer geschlossenen Wertschöpfungskette. Innovation treiben wir aktiv voran, um Tierwohl, Qualität und Wirtschaftlichkeit zu optimieren. Wir investieren regional wie international und erschließen so neue Märkte und Geschäftsmodelle. Dabei setzen wir auf die Erfahrung unserer Mitarbeiter und auf ein starkes Partnernetzwerk.

### Unsere Werte

#### ► Integrität

Wir legen großen Wert auf ethisches Handeln, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Wir sagen, was wir meinen. Wir tun, was wir sagen. Und wir übernehmen die Verantwortung für unser Handeln. Als Familienunternehmen bleiben wir dabei stets persönlich und ansprechbar.

#### ► Verantwortung

Wir wollen das Unternehmen für künftige Generationen besser, stärker und nachhaltiger machen. Dazu gehören der Schutz der Marke Wimex, die Erfüllung unserer Verpflichtungen, unternehmerisches Handeln, die Förderung unserer Beschäftigten und unser Beitrag zur Verbesserung des Gemeinwohls und der Umwelt.

#### ► Ambition

Wir stecken uns anspruchsvolle Ziele. Mit starken Partnern investieren wir in innovative Zukunftsthemen. Für unsere Kunden arbeiten wir jeden Tag an höchstmöglicher, transparenter Qualität.

Dieses Leitbild ging im Jahr 2017 aus den Anregungen der Führungskräfteinitiative „Fit for the Future“ hervor: Die Geschäftsführer der Wimex Agrarprodukte Import und Export GmbH haben sie unter Moderation der Abteilung Organisation ausformuliert. Unsere Mitarbeiter halten sich per Intranet und interne Veröffentlichungen, beispielsweise der Mitarbeiterzeitung, über unser Unternehmensleitbild und seine Weiterentwicklung auf dem Laufenden. Im Rahmen der anstehenden Internationalisierung unseres Intranet-Auftritts wird dieses Leitbild außer in Deutsch auch in anderen Sprachen zur Verfügung stehen.



25)  
(GRI 102-17)

## WIE WIR DIE EINHALTUNG UNSERER WERTE SICHERSTELLEN 25)

Für die jeweils relevanten Compliance-Themen gibt es für die einzelnen Funktionen der Wimex Gruppe verschiedene Beauftragte – beispielsweise einen externen Datenschutzbeauftragten, externe Arbeitssicherheits- und Brandschutzbeauftragte oder die Qualitätsmanagement-Beauftragten. Sie sind die ersten Ansprechstationen für unser Personal und unsere Partnerfirmen. In sensiblen Belangen sind die Beauftragten zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ihre grundsätzlichen Aufgaben umfassen sowohl die vorgelagerte Beratung als auch die Meldung von Compliance-Verstößen. Sie berichten an die Geschäftsführung und haben jederzeit ein Vorspracherecht. Bei weitreichenden Entscheidungen mit möglicherweise kritischen Auswirkungen für Kunden, Partner, das Unternehmen oder das Personal werden sie regelmäßig vorab durch die Betriebs- und Abteilungsleitungen konsultiert.





# MISSION NACHHALTIGKEIT

## NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT UND LEITBILD

Die Wimex Gruppe verfolgt das Ziel, sowohl die tatsächlichen als auch die potenziellen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten zu kennen und fortlaufend zu managen.

Die Identifikation und Einbindung der relevanten Stakeholder erfolgt, wie zu den GRI-Indikatoren 102-42 und 102-43 dargelegt. Die wesentlichen Aspekte ermitteln und bewerten wir, wie zu GRI 102-46 detailliert beschrieben. Die Bewertung sowohl der tatsächlichen als auch der potenziellen Auswirkungen – im positiven wie im negativen Sinne – findet anschließend je Aspekt statt.

Im Frühjahr 2017 hat die Wimex Gruppe beschlossen, eine umfassende Nachhaltigkeitsinitiative zu starten. Anlass war ein Pilotprojekt zur CO<sub>2</sub>-Neutralität des Verwaltungssitzes in Regenstein.

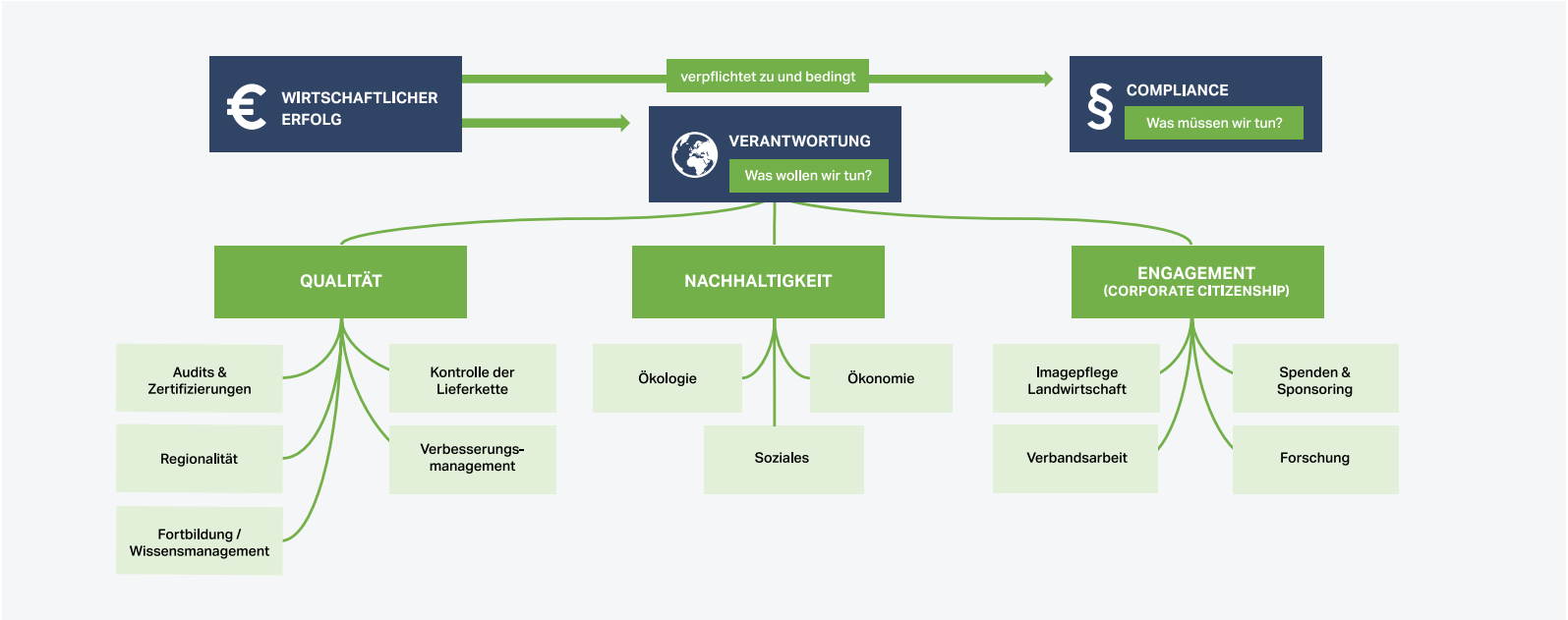
### Wir haben uns die folgenden primären Ziele gesetzt:

- Unser nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln zu einem Wettbewerbsvorteil zu machen
- Absehbaren Forderungen unserer Stakeholder vorzugreifen
- Für uns selbst zu klären, welche nicht-monetären Ziele wir haben
- Die Zielerreichung zu messen und zu dokumentieren
- Zielgerichtet und erfolgreich zu kommunizieren

Die Einordnung von Nachhaltigkeit in die Ziellandschaft der Wimex Gruppe erfolgte schrittweise. Als die drei wesentlichen Zielfelder unserer Tätigkeit haben wir herausgearbeitet:

- Wirtschaftlicher Erfolg
- Compliance
- Verantwortung

Verantwortung wiederum gliedern wir in die drei Dimensionen Qualität, Nachhaltigkeit und Engagement (Corporate Citizenship).



In der Dimension Nachhaltigkeit zielen unsere Aktivitäten auf zweierlei ab: Einerseits wollen wir negative Auswirkungen – etwa Emissionen oder den Energieverbrauch – weitestgehend reduzieren oder sogar vermeiden. Andererseits möchten wir positive Auswirkungen stärken – beispielsweise die Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Entwicklung oder die Förderung von Tier- und Humangesundheit. Wir etablieren Nachhaltigkeitsmanagement systematisch in allen Bereichen unserer Unternehmen durch:

- unsere Mission, Vision und Werte, wie zu GRI 102-16 beschrieben,
- gruppenweite Kommunikation in der Mitarbeiterzeitschrift, im Intranet und in den segmentspezifischen Zusammenkünften,
- das regelmäßig tagende, segmentübergreifende und mit Entscheidern aller Bereiche besetzte Team Nachhaltigkeit,
- direkte Unterstützung und Kontrolle der Einhaltung aller Nachhaltigkeitsmaßnahmen durch die Geschäftsführung,
- Überprüfung unserer Nachhaltigkeitsziele und der Berichterstattung durch den Dialog mit unseren Stakeholdern, wie zu GRI 102-43 und 102-44 dargestellt.

26)  
(GRI 102-40)

27)  
(GRI 102-41)

28)  
(GRI 102-42)

## WELCHE STAKEHOLDERGRUPPEN WIR EINBINDEN 26)

Wesentliche Stakeholdergruppen für den Nachhaltigkeitsbericht der Wimex Gruppe sind:

- Gesellschafter und Investoren
- Mitarbeiter
- Kunden, Handel und Lieferanten
- Gesellschaft, lokale Öffentlichkeit und NGO
- Umwelt und künftige Generationen

## WIE WIR MIT TARIFPARTNERN UMGEHEN 27)

Als deutsches Unternehmen sind ein klares Bekenntnis zur Vereinigungsfreiheit sowie das Recht auf Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft für uns selbstverständlich. Die Wimex Gruppe orientiert sich an den jeweils gültigen Tarifverträgen, hat jedoch keine Kollektivvereinbarungen mit Gewerkschaften abgeschlossen.

## WIE WIR RELEVANTE STAKEHOLDER ERMITTELN 28)

Die für unsere Unternehmen relevanten Stakeholder-Gruppen ermittelten wir im Jahr 2017 in einem Workshop zur Nachhaltigkeitsstrategie. Moderiert durch einen spezialisierten Dienstleister führte das Team Nachhaltigkeit eine erste Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse durch. Auf dieser Basis gewichteten wir anschließend die unternehmensseitigen Nachhaltigkeitsaktivitäten. Sowohl das Team Nachhaltigkeit als auch die vollständige Leitungsebene der Wimex Gruppe befinden sich im kontinuierlichen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, sodass wir in den gemeinsamen Sitzungen die gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um unsere Stakeholder-Auswahl zu erweitern.

29)  
(GRI 102-43)

## WIE WIR DIE STAKEHOLDER EINBINDEN 29)

Die Unternehmenskultur der Wimex Gruppe zeichnet sich dadurch aus, dass alle Verantwortlichen sowohl Anregungen als auch Kritik jederzeit offen annehmen, wenn nicht sogar einfordern. Auf dieser Grundlage treten wir zudem in einen ehrlichen und vertrauensvollen Dialog mit unseren Stakeholdern ein. Beispiele für den Dialog mit unseren Stakeholdern:

- Die Gesellschafterversammlung tagt in festem Zyklus und berät neben der ökonomischen Ausrichtung der Organisation auch darüber, wie die wesentlichen ökologischen und sozialen Herausforderungen in unserem Tätigkeitsfeld beantwortet werden.
- Unsere Führungskräfte stehen in regelmäßigem Dialog mit aktiven und potenziellen Kunden. Im Gespräch nehmen sie Anforderungen – die beispielsweise der Lebensmitteleinzelhandel an seine Lieferanten stellt – auf. Außerdem überprüfen sie die Wesentlichkeit angedachter Verbesserungen.
- Ein Bestandteil unserer Mitarbeitergespräche und der Führungskräfteunden ist das aktive Einholen von Feedback zur Positionierung des Unternehmens. Ideen, wie das soziale und ökologische Verhalten der Wimex Gruppe verbessert werden könnte, werden dokumentiert und in die Sitzungen der Nachhaltigkeitsinitiative eingebracht.

- Unsere Mitarbeiter und Führungskräfte sind in lokalen Vereinen engagiert. Vor Ort führen sie beispielsweise auf Bürgerversammlungen und anderen Veranstaltungen einen aktiven Dialog mit Anwohnern, Landwirten, Jägern, Kommunalpolitikern, Pressevertretern, ansässigen Betrieben und Wettbewerbern.
- Auf Fachmessen, Hochschultagungen und Recruiting-Veranstaltungen treten wir zudem in den Austausch mit peripheren Stakeholdern: So suchen wir gezielt nach Anregungen, die noch nicht den Mainstream unserer Branche erreicht haben.
- Unsere Mitarbeiterzeitschrift „Wir bei Wimex“ sowie regelmäßige Online-Publikationen in unserem Intranet beteiligen unser Personal und enge Partner an den Entwicklungen in der Firmengruppe und regen zur Eigeninitiative an.

Erstmalig führten wir für den Nachhaltigkeitsbericht 2017/18 eine Mitarbeiterbefragung durch. Diese richtete sich an alle Unternehmensangehörigen, die per elektronischer Post erreichbar sind. Rund 40 % der Befragten bewerteten anonym 29 Aussagen zu Nachhaltigkeitsaspekten, indem sie diese anhand einer Skala von 1 bis 5 gewichteten. Zu bewertende Aussagen lauteten beispielsweise: „Es ist mir wichtig, oft fordernde, neue Aufgaben zu erhalten.“, „Es ist mir wichtig, dass möglichst wenige Lebensmittel verderben.“ oder „Es ist mir wichtig, dass mein Arbeitgeber für soziale Belange spendet.“

30)  
(GRI 102-44)

## WELCHE THEMEN AN UNS HERANGETRAGEN WERDEN 30)

Die Anrainer nahe unseren Produktionsstätten geben uns stets wertvolle Hinweise, ob wir Emissionen – vor allem Lärm und Geruch – reduzieren müssen. Außerdem erhalten wir von ihnen Rückmeldungen, wenn der Verkehr durch langsam fahrende landwirtschaftliche Fahrzeuge behindert oder die Infrastruktur durch diese verunreinigt wird. Lokale Stakeholder haben uns auf verschiedene Wege aufmerksam gemacht, wie wir Erntereste verwerten können. Daraus entstand beispielsweise eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Tierpark Köthen.

Im Austausch mit der lokalen Politik, Vereinen und Bürgervertretern identifizierten wir verschiedene Maßnahmen, mit denen wir unser gesellschaftliches Engagement im regionalen Umfeld steigern konnten. Dies waren unter anderem Spenden zum Neubau eines Kinderspielplatzes sowie die Unterstützung von Festen und Sportveranstaltungen. Durch unsere Kontakte zu Forschungseinrichtungen erkannten wir Potenziale, wie wir unsere Kreislaufwirtschaft erweitern und unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern können. Darüber hinaus motiviert uns die aufmerksame Begleitung unserer Tätigkeiten durch NGO und Presse stetig, die neuesten Erkenntnisse zu Tierwohl und ökologisch nachhaltigem Pflanzenbau rasch und transparent umzusetzen.





Unsere verschiedenen Anspruchsgruppen gliederten wir bei unserer Wesentlichkeitsanalyse in drei Cluster: Mitarbeiter, Partner (Gesellschafter, Investoren, Kunden, Handel, Lieferanten) und Öffentlichkeit (Gesellschaft, lokale Öffentlichkeit, NGO, Umwelt, künftige Generationen).

Deren Präferenzen fragten wir einzeln ab. Die zehn mit höchster Wichtigkeit bewerteten Themen je Cluster sind nachfolgend dargestellt – je Cluster in absteigender Reihenfolge.

Mitarbeiter	Partner	Öffentlichkeit
Arbeitsplatzsicherung	Qualität/Zuverlässigkeit	Guter Nachbar (Lärm, Gesundheit)
Attraktives Arbeitsumfeld	Risikomanagement	Tierwohl
Qualität/Zuverlässigkeit	Stabile und faire Partnerschaft	Reduktion von Dünger und Pflanzenschutzmitteln
Personalentwicklung	Ertragsorientiertes Wachstum	Food Waste
Compliance	Zukunftsthemen	Soziales Engagement/Sponsoring
Retention Management	Transparente Kommunikation	Klimaschutz
Sicherheit am Arbeitsplatz	Regionale Produkte	Transparente Kommunikation
Transparente Kommunikation	Tierwohl	Regionale Produkte
Food Waste	Kosteneffiziente Produktion	Abfallmanagement
Guter Nachbar	Compliance	Bodenschutz

31)  
(GRI 102-45)

ÜBER WEN WIR BERICHTEN 31)

Die Wimex Agrarprodukte Import und Export GmbH und deren vollkonsolidierte mittelbare und unmittelbare Tochterunternehmen (siehe auch Anhang des Geschäftsberichts 2017/2018) sind Inhalt dieses Berichts.

Für die Nachhaltigkeitsinitiative mobilisierten wir Fach- und Führungskräfte aus allen relevanten Geschäftssegmenten, die sich in Arbeitsgruppen den Inhalten dieser drei Nachhaltigkeitssäulen widmen. Bereits in den ersten Sitzungen der Nachhaltigkeitsinitiative stellten wir fest, dass sich die Themen der Dimensionen Qualität und Engagement oft nicht konsequent von den Inhalten der Dimension Nachhaltigkeit abgrenzen lassen. Aufgrund dessen beschlossen wir, die Themen der Schnittmenge in die Wesentlichkeitsanalyse zum Nachhaltigkeitsbericht aufzunehmen.

Aufgrund persönlicher Erfahrungen und den Kontakten der Mitglieder im Team Nachhaltigkeit identifizierten wir in einer ersten Stakeholder-Analyse Themen zunächst ungewichtet und verknüpften sie mit den abgeschlossenen, laufenden und geplanten Maßnahmen.

Diese absichtlich ungeordnete Themensammlung wurde im November 2017 durch eine Wesentlichkeitsanalyse gewichtet. Zugleich unterzogen wir unsere Stakeholder-Liste und unsere Themensammlung einer Überprüfung hinsichtlich ihrer Vollständigkeit im Vergleich zu anderen Unternehmen. Das Ergebnis stellte die Wesentlichkeitsmatrix für unseren ersten – internen – Nachhaltigkeitsbericht dar.

32)  
(GRI 102-46)

WIE WIR DIE BERICHTSINHALTE  
ERMITTELN 32)

Nachhaltigkeit unterteilen wir in die Säulen, die analog auch im GRI-Standard Anwendung finden:

- Ökologie
- Ökonomie
- Soziales

Diese Basis verfeinern wir bei der Umstellung unserer  
Berichterstattung auf die Maßgaben der GRI Standards, um die  
Wesentlichkeitsmatrix für den vorliegenden Bericht zu ermitteln:

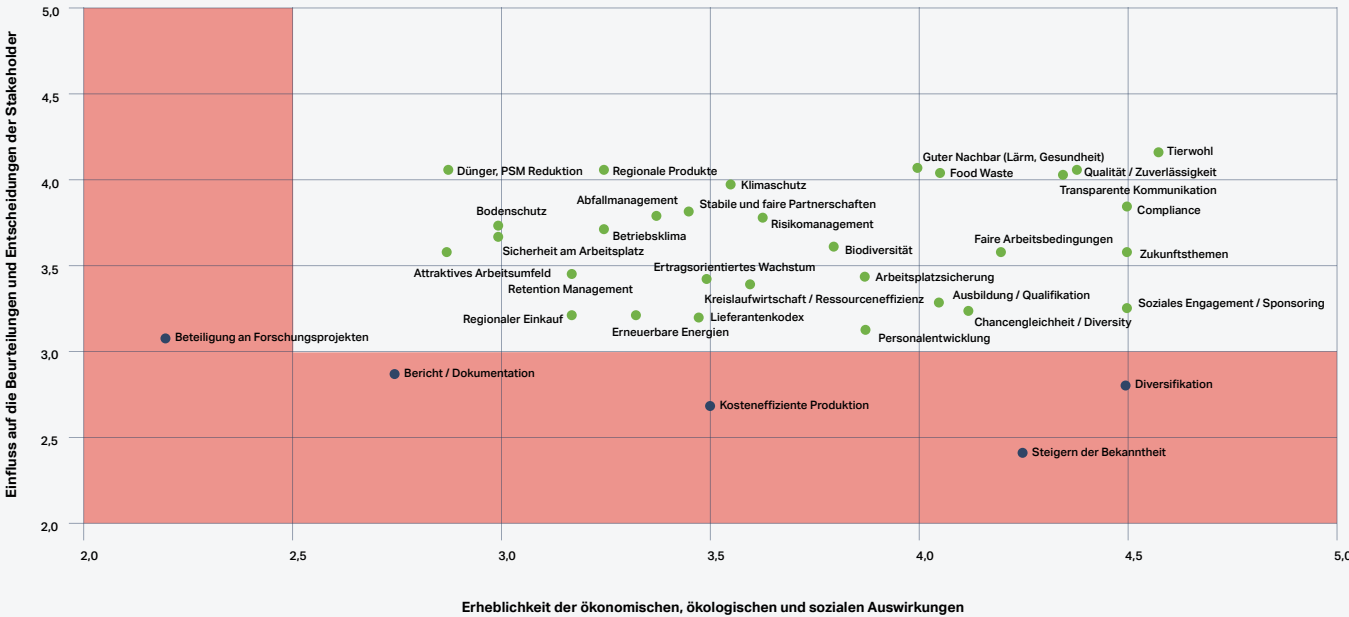
1. Die Berichtsverantwortlichen erstellten aus den bekannten Themen und neuen Meldungen von Mitgliedern des Teams Nachhaltigkeit eine Liste von 29 Aussagen, von denen jede einem oder mehreren Nachhaltigkeitsthemen eindeutig zugeordnet ist. Beispiele: „Es ist mir wichtig, dass Frauen und Männer gleichwertige Arbeiten durchführen.“, „Es ist mir wichtig, dass unsere Ökosysteme auch entgegen wirtschaftlicher Interessen geschützt werden.“
2. Diese Aussagen wurden im Zuge einer Mitarbeiterbefragung an über 400 Beschäftigte verschickt. Die Befragung lief anonym über ein Web-Tool und stellte die Möglichkeit bereit, zusätzliche relevante Themen einzubringen.
3. Circa 40 % der Befragten nahmen an der Befragung teil und bewerteten jede Aussage auf einer Skala: 1 (unsinnig), 2 (nebensächlich), 3 (sinnvoll), 4 (wichtig), 5 (unverzichtbar). Zusätzliche Themen wurden genannt, konnten jedoch jeweils den bestehenden Themen zugeordnet werden.
4. Bei einem Workshop fragten wir bei den Mitgliedern des Teams Nachhaltigkeit ab, wie sie die Gewichtung für die Stakeholder-Cluster „Partner“ und „Öffentlichkeit“ wahrnehmen – ebenfalls anhand der Skala, die wir auch bei der Mitarbeiterbefragung eingesetzt hatten.
5. Da die Gruppe „Mitarbeiter“ direkt befragt wurde und wir unser Personal als unseren wertvollsten Input-Geber sehen, beschlossen wir, dessen Angaben im Verhältnis 2:1:1 zu den Stakeholder-Clustern „Partner“ und „Öffentlichkeit“ zu gewichten.
6. Zudem haben wir für jeden Stakeholder-Cluster solche Themen nicht berücksichtigt, von denen die jeweilige Gruppe offensichtlich nicht direkt betroffen ist. Eine entsprechend niedrige Wertung hätte die Gewichtung sonst ungewollt verzerrt. So wurden Mitarbeiterwertungen zu „Kosteneffiziente Produktion“, „Bericht/ Dokumentation“ und „Regionale Produkte“ nicht herangezogen, ebenso wenig die Wertung von Partnern zum Thema „Attraktives Arbeitsumfeld“.
7. Das gewichtete Mittel der Angaben pro Thema bestimmt dessen Position auf der Achse „Einfluss auf die Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder“.

Anschließend erfolgte die Verortung  
auf der zweiten Achse wie folgt:

1. Die Berichtsverantwortlichen erzeugten aus Vergleichsberichten sowie der eigenen (subjektiven) Einschätzung, inwieweit die Auswirkungen erheblich sind, einen Vorschlagswert je Thema.
2. Im Workshop konnten die Mitglieder des Teams Nachhaltigkeit jedes Thema bis zu einem Punkt hoch- oder heruntersetzen und damit den Vorschlag korrigieren. Die Korrekturen erfolgten nach einer qualitativen Diskussion des Erheblichkeitsverständnisses sowie der Einflussfaktoren, die der Wimex Gruppe eine entsprechende Maßnahmengestaltung erlauben.

Schließlich haben wir anhand der resultierenden Matrix  
diejenigen Themen als wesentlich identifiziert, die:

1. in der Dimension „Einfluss auf die Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder“ im gewichteten Mittel in den Abschnitten „wichtig“ oder „unverzichtbar“ liegen und
2. in der Dimension „Erheblichkeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen“ in den oberen 50 %, also über dem Wert 2,5, liegen. Das bedeutet, wir haben mit unserem Handeln erheblichen Einfluss auf die Auswirkungen.



33)  
(GRI 102-47)

WELCHEN WESENTLICHEN  
THEMEN WIR UNS WIDMEN 33)

Die neue Wesentlichkeitsanalyse ergab, dass die folgenden 30 Themen für die Wimex Gruppe und ihre Stakeholder als wesentlich erachtet werden. Wir haben sie zur besseren Übersicht in fünf Stakeholder-Gruppen gegliedert.

Gesellschafter und Investoren	Mitarbeiter	Kunden, Handel und Lieferanten	Gesellschaft, lokale Öffentlichkeit und NGO	Umwelt und zukünftige Generationen
Ertragsorientiertes Wachstum	Arbeitsplatzsicherung	Qualität/ Zuverlässigkeit	Soziales Engagement/ Sponsoring	Abfallmanagement
Compliance	Sicherheit am Arbeitsplatz	Risikomanagement	Gute Nachbarschaft (Lärm, Gesundheit)	Reduktion von Dünger und Pflanzenschutzmitteln
Zukunftsthemen	Personalentwicklung	Regionaler Einkauf	Transparente Kommunikation	Bodenschutz
	Ausbildung/Qualifikation	Stabile und faire Partnerschaft	Regionale Produkte	Tierwohl
	Retention Management	Lieferantenkodex		Food Waste
	Faire Arbeitsbedingungen			Biodiversität
	Chancengleichheit/ Diversity			Klimaschutz
	Attraktives Arbeitsumfeld			Erneuerbare Energien
	Betriebsklima			Kreislaufwirtschaft/ Ressourceneffizienz

34)  
(GRI 102-48; GRI 102-49)

WIE SICH DIE BERICHTERSTATTUNG  
VERÄNDERT HAT 34)



Aufgrund der weiter oben beschriebenen (neuen) Wesentlichkeitsanalyse und der aktualisierten Gewichtung der Ergebnisse unserer Mitarbeiterbefragung, ergaben sich gegenüber unserem internen Bericht 2016/17 folgende Änderungen an der Liste der wesentlichen Themen:

Entfallen	Hinzugefügt
Beteiligung an Forschungsprojekten	Lieferantenkodex
Bericht/Dokumentation	Attraktives Arbeitsumfeld
Kosteneffiziente Produktion	
Steigern der Bekanntheit	
Diversifikation	



35)  
(GRI 102-50)

WELCHEN ZEITRAUM  
WIR BETRACHTEN 35)

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2017/2018 (1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018).

37)  
(GRI 102-52)

IN WELCHEM ZYKLUS  
WIR BERICHTEN 37)

Die Wimex Gruppe erstellte für ihren Geschäftsbetrieb in Deutschland erstmals für das Geschäftsjahr 2016/2017 einen Nachhaltigkeitsbericht, der ausschließlich zur internen Verwendung gedacht war. Nach dem nun vorliegenden ersten externen Bericht für das Geschäftsjahr 2017/18 plant die Wimex Gruppe, alle zwei Jahre einen aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen.

38)  
(GRI 102-53)

WER IHNEN FÜR RÜCKFRAGEN  
ZUR VERFÜGUNG STEHT 38)

Dr. Kai Wagner  
Organisation  
Peter-Henlein-Straße 1  
93128 Regensburg  
E-Mail: [nachhaltigkeit@wimex-agrar.de](mailto:nachhaltigkeit@wimex-agrar.de)

OB DIESER BERICHT EXTERN  
GEPRÜFT WURDE 40)

Für diesen Bericht streben wir keine externe Prüfung an. Wir werden zunächst unsere internen und externen Stakeholder um Feedback bitten und daraus mögliche weitere Validierungen für die Zukunft ableiten.

36)  
(GRI 102-51)

WANN UNSER LETZTER  
BERICHT ERSCHIENEN IST 36)

Der vorliegende Bericht ist der erste extern veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht der Wimex Gruppe. Sein Vorgänger war der Bericht für interne Stakeholder für das Geschäftsjahr 2016/17, den wir im Oktober 2018 fertigstellten.

39)  
(GRI 102-54)

WIE WIR DIESEN BERICHT  
ERSTELLT HABEN 39)

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards – Option „Kern“ – erstellt.

40)  
(GRI 102-56)



# VERANTWORTUNG GEGENÜBER UNSEREN MITARBEITERN

## WIE WIR VERANTWORTUNG FÜR UNSER PERSONAL ÜBERNEHMEN

Aus gutem Grund bezeichnen wir in unserer Vision (GRI 102-16) die umfassende Erfahrung unseres Personals als zentrale Stütze unseres Geschäftserfolgs. Unser hoch spezialisiertes Geschäft bedeutet meistens, dass die dafür nötige Erfahrung nur über jahrelange Praxis im Betrieb erworben wird. Je länger wir Arbeitskräfte an unser Unternehmen binden können, umso mehr können wir von ihrer Erfahrung profitieren. In einem Firmenverbund, der eine signifikante Diversifikation erreicht hat, sind sowohl ein weiter fachlicher Horizont als auch tiefes Spezialwissen erforderlich: So wird effizientes und nachhaltiges Handeln in der Landwirtschaft erst möglich. Konsequenterweise ist in unserem Kernwert „Verantwortung“ die Mitarbeiterförderung prominent verankert. Ältere Mitarbeiter und Wiedereinsteiger tragen gemäß unserer Firmenkultur einen wichtigen Teil bei: Sie garantieren das Bewahren von Qualifikationen und die Wissensweitergabe.

An der Qualifikation unseres Personals hängen unmittelbar das Wohl unserer Tiere, die Gesundheit von Menschen, der Zustand der von uns bewirtschafteten Natur, aber auch unser guter Ruf und die finanzielle Stabilität der Unternehmensgruppe. Schon deshalb sehen wir es als unsere Pflicht an, allen Arbeitskräften die ihrer Funktion angemessene Aus- und Weiterbildung zukommen zu lassen. Ohne Vorkenntnisse wäre der Umgang mit Lebewesen, verderblichen Lebensmitteln, Dünger oder Pflanzenschutzmitteln undenkbar. Unsere Mitarbeiter haben die Chance sich weiterzubilden – entweder aus eigener Initiative oder weil das Unternehmen dies erfordert. Darüber hinaus führen wir Bildungsmaßnahmen durch, die durch den Gesetzgeber gefordert sind (Datenschutz, Brandschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz) oder für den Erhalt unserer Qualitätszertifizierungen nötig sind (beispielsweise für das Bio-Siegel, IFS, HACCP).

**41)**  
Arbeitsplatz-Sicherung  
(GRI 203-2; GRI 401-3)

**WIE WIR ARBEITSPLÄTZE SICHERN <sup>41)</sup>**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für die Wimex Gruppe ein wichtiges Element, um die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der bei ihr tätigen Menschen langfristig zu unterstützen. Wir halten Kontakt zu Mitarbeitenden in Elternzeit und gestalten den anschließenden Wiedereinstieg so einfach wie möglich. Der Anspruch auf Elternzeit ist für Mütter und Väter, welche in einem Arbeitsverhältnis stehen, in Deutschland gesetzlich geregelt, und zwar im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Im Geschäftsjahr 2017/18 nahmen 21 unserer Beschäftigten in Deutschland Elternzeit in Anspruch: 16 Frauen und fünf Männer. Die Rückkehrrate nach der Elternzeit lag im Berichtszeitraum bei 100 %.

Die Führungskräfte entscheiden aufgrund der Aufgabenstruktur ihres Bereiches, ob sie ihren Mitarbeitern Gleitzeitmodelle anbieten. Teilzeitarbeit wird von unseren Beschäftigten in hohem Maße genutzt (siehe Abschnitt zu GRI 102-8). Teilweise besteht die Möglichkeit, tageweise aus dem Home Office zu arbeiten.



**42)**  
Sicherheit am Arbeitsplatz  
(GRI 403; GRI 414)

**WIE WIR ARBEITSPLÄTZE  
SICHER MACHEN <sup>42)</sup>**

Unser Unternehmenserfolg hängt entscheidend davon ab, wie qualifiziert und motiviert unser Personal ist und wie es um seinen Gesundheitszustand bestellt ist. Um gesundheitsbezogenen Anforderungen angemessen zu begegnen, setzen wir auf eine nachhaltige und vorausschauende Gesundheits- und Arbeitsschutzpolitik. Zahlreiche präventive Maßnahmen zum Arbeitsschutz sorgen dafür, Gesundheitsgefährdungen, Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden.

Die Wimex Gruppe verfügt über einen formellen Arbeitsschutzausschuss, welcher sich den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz widmet. Dieser Ausschuss setzt sich zusammen aus dem Betriebsarzt, dem Sicherheits- und Brandschutzbeauftragten sowie den Betriebsleitern der verschiedenen Produktionsbereiche.

Die Unfallrate lag im Berichtszeitraum bei 47 Unfällen für die gesamte Unternehmensgruppe. Die Ausfalltage aufgrund von Berufsunfällen summierten sich auf 821.

Hinweise darauf, dass Beschäftigte aufgrund ihrer Tätigkeit eine höhere Erkrankungsrate oder -gefährdung aufweisen, liegen für das Berichtsjahr nicht vor. Bei landwirtschaftlicher Produktion und Logistik spielt das Thema Ergonomie am Arbeitsplatz eine zentrale Rolle: Häufig

wiederkehrende Bewegungsabläufe sowie falsches Heben, Tragen und Stehen können gesundheitliche Probleme und infolgedessen krankheitsbedingte Ausfalltage verursachen.

Mitarbeiter in der landwirtschaftlichen Produktion – vor allem unsere Saisonarbeitskräfte – sind zudem in besonderem Maße witterungsbedingten Einflüssen ausgesetzt, denen wir wo immer machbar mit Überdachungen, Verschattung, angemessenen Pausenregeln und geeigneter Kleidungsergänzung begegnen.

Unser Betriebsarzt steht den Unternehmensangehörigen jederzeit zur Verfügung: Er klärt zur Vorbeugung von Krankheiten auf, erstellt Diagnosen und überweist bei Bedarf an Facharztpraxen. Unser Sicherheitsbeauftragter bereist regelmäßig alle unsere Unternehmensstandorte und führt dort Sicherheitsbegehungen sowie -unterweisungen durch. Die Arbeitsplätze stellen wir nach gängigen Standards aus. Teilweise gehen wir auch darüber hinaus – etwa durch elektrisch höhenverstellbare Schreibtische. Vor allem bei maschinennahen Arbeitsplätzen stellen wir die entsprechende Sicherheitskleidung.

Das betriebliche Eingliederungsmanagement unterstützt Mitarbeiter, die nach längerer Krankheit wieder in den Beruf zurückkehren. Es orientiert sich an den gesetzlichen Regelungen, berücksichtigt aber auch betriebliche Rahmenbedingungen. Beim Arbeitsschutz halten wir uns an die gesetzlichen Vorgaben sowie an berufsgenossenschaftliche Vorschriften. Vereinbarungen mit Gewerkschaften zu Arbeitsschutzthemen bestehen nicht.



43)

Personalentwicklung  
(GRI 404-3)

## WIE WIR UNSER PERSONAL ENTWICKELN <sup>43)</sup>



Kompetente und motivierte Mitarbeiter halten die Wimex Gruppe innovations- und wettbewerbsfähig. Unsere Personalplanung sorgt dafür, dass stets die richtigen Mitarbeiter zur richtigen Zeit am richtigen Platz sind. Wir entwickeln unser Personal stärkenorientiert und zielgruppenspezifisch. Dafür setzen wir auch auf nachhaltigen internen Wissenstransfer und die Vernetzung der Kolleginnen und Kollegen untereinander.

Fach- und Führungskräfte werden möglichst aus den eigenen Reihen rekrutiert. Uns liegt es am Herzen, sie zum einen langfristig an die Unternehmensgruppe zu binden, zum anderen sie sowohl persönlich als auch fachlich weiterzuentwickeln. Im jährlichen strukturierten Mitarbeitergespräch legen wir gemeinsam Ziele fest und vereinbaren konkrete Weiterbildungsmaßnahmen.

Wir möchten als attraktiver Arbeitgeber qualifizierte Schul- und Hochschulabsolventen für die Wimex Gruppe begeistern. Wir halten Vorträge an Schulen und bieten Betriebsbesichtigungen an, um junge Menschen zu verschiedenen Berufsbildern und Ausbildungen zu informieren. Außerdem sind wir regelmäßig auf Karrieremessen und Berufsinformationstagen vertreten: Dort erläutern wir Einstiegswege und Berufsfelder in unserer Firmengruppe. Darüber hinaus bieten wir im Geflügelbereich Trainee-Programme an. Durch diese Programme können sich engagierte Nachwuchskräfte innerhalb von neun bis zwölf Monaten einen umfassenden Überblick über die Firmengruppe und die verschiedenen Funktionsbereiche verschaffen.

44)

Ausbildung/Qualifikation  
(GRI 404)

## WIE WIR AUSBILDEN UND QUALIFIZIEREN <sup>44)</sup>

Für eine gelungene Mitarbeiterentwicklung ist eine offene Feedback-Kultur entscheidend, zu der auch das Mitarbeitergespräch in strukturierter Form zählt. Ein solches wird in den sogenannten Shared Services am Standort Regenstauf mindestens einmal jährlich mit allen Mitarbeitenden geführt. Der prozentuale Anteil von Angestellten, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung erhalten haben, ist im vorliegenden Bericht nicht genannt; die Auswertung konnte noch nicht durchgeführt werden. Als individuelle Weiterbildungsmaßnahmen bieten wir beispielsweise interne Schulungen oder externe Maßnahmen an, die ein oder mehrere Tage dauern. Weiterhin gewähren wir unseren Beschäftigten Bildungsurlaub für die private Aus- und Weiterbildung. Eine Angabe der durchschnittlichen Stundenzahl, die für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet wurde, ist für das Berichtsjahr noch nicht möglich.

Wimex möchte sein gesellschaftliches Engagement gerade durch die Ausbildung von jungen Menschen zum Ausdruck bringen. Die Wimex Gruppe ist daher bestrebt, sehr gute Fachkräfte auszubilden, die mit dem Unternehmen nachhaltig wachsen und unsere Teams bereichern. Neben fachlichen Qualifikationen vermitteln wir vor allem Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen. Dabei möchten wir den Nachwuchskräften selbständiges Denken und Handeln sowie ein gestärktes Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein vermitteln. Der Start in ein erfolgreiches Berufsleben kann bei uns mit vier Ausbildungsberufen erfolgen:

- Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)
- Tierwirt (m/w/d) - Fachrichtung Geflügelhaltung
- Fachkraft Agrarservice (m/w/d)
- Landwirt (m/w/d)

Wer hingegen am Ende des Berufslebens seinen Austritt aus dem Unternehmen plant, dem stehen sowohl die Personalabteilung als auch unsere Führungskräfte beratend zur Seite. Gesonderte Programme zur Übergangshilfe haben wir im Berichtszeitraum nicht angeboten.

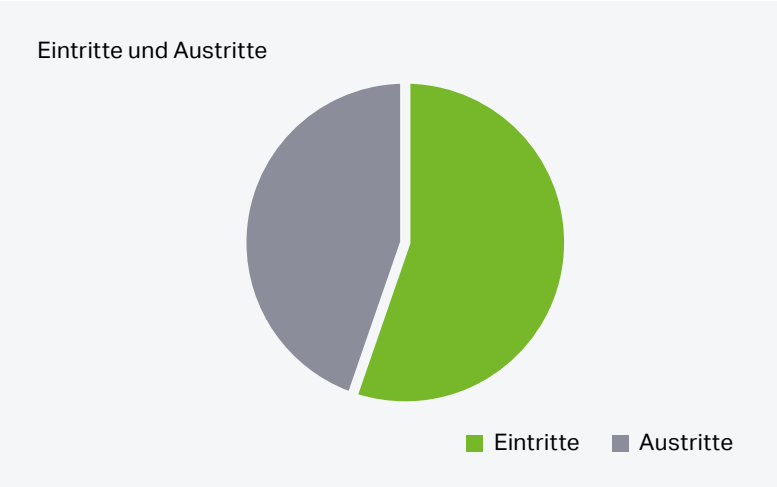
45)

Retention Management  
(GRI 401-1/2)

WIE WIR MITARBEITENDE  
AN UNS BINDEN 45)

Im Geschäftsjahr 2017/18 traten in Deutschland 239 Mitarbeiter in die Wimex Gruppe ein. Demgegenüber stehen 194 Austritte, 90 davon sind freiwillige Abgänge. Aushilfen und Saisonarbeitskräfte sowie Praktikanten sind hierbei nicht berücksichtigt.

Die Fluktuationsrate beträgt 10,16 %; bei den Frauen liegt diese bei 8,71 % und bei den Männern bei 11,36 %.



	Männlich	Weiblich
Eintritte	162	77
Austritte	110	84

Betriebliche Leistungen kommen grundsätzlich allen Mitarbeitern der Wimex Gruppe zugute; wir unterscheiden dabei nicht zwischen Vollzeitbeschäftigten und Teilzeitkräften. Allerdings ist der Mix an Leistungen abhängig von den spezifischen Aufgabengebieten und Marktgegebenheiten der einzelnen Betriebe. Im Einzelnen:

- Einzahlung in das landwirtschaftliche Zusatzversorgungswerk
- Betriebliche Altersversorgung
- Elternzeit und Mutterschutz
- Entgeltfortzahlung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Prämien
- Vermögenswirksame Leistungen
- Unfallversicherung
- Reisegepäckversicherung
- Dienstwagen
- Vertraglicher Zusatzurlaub
- Weiterbildung

46)

Faire Arbeitsbedingungen  
(GRI 405-2)

WIE WIR ARBEITSBEDINGUNGEN  
FAIR GESTALTEN 46)

Die Wimex Gruppe hat bereichsübergreifend einen starken Frauenanteil etabliert. Auch in Führungspositionen sind Frauen längst keine Ausnahme mehr. Die Vergütung richtet sich nach der Einordnung der Tätigkeit sowie der persönlichen Leistung der Arbeitnehmerin beziehungsweise des Arbeitnehmers; diese ist (wie auch alle weiteren Entgeltbestandteile und -bedingungen) unabhängig vom jeweiligen Geschlecht. Eine Benachteiligung aufgrund des Geschlechts wird in der Wimex Gruppe nicht geduldet.

Anteil Frauen	
Gremien der Gesellschafterversammlung	33%
Geschäftsführung	0%
Erste Führungsebene	10%
Weitere Leitungspositionen	27%

WIE WIR FÜR GLEICHE  
CHANCEN SORGEN 47)

Vielfalt bringt unser Unternehmen voran und stützt seinen Erfolg. Daher achten wir darauf, eine vielfältige Mitarbeiterstruktur zu schaffen, diskriminierungsfreie Arbeitsplätze zu gewährleisten und allen Beschäftigten gleiche Chancen zu bieten. Bei unseren Personalentscheidungen – inklusive Kündigungen und Neueinstellungen – spielen Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion oder eine Behinderung keine Rolle. Es zählt allein die Qualifikation für die jobspezifischen Anforderungen.



48)

Attraktives Arbeitsumfeld  
(GRI 102-8; GRI 102-16)

## WIE WIR DAS ARBEITSUMFELD ATTRAKTIV GESTALTEN 48)

Die Wimex Gruppe bietet sehr unterschiedliche Arbeitsplätze und -umgebungen. Das Personal in der landwirtschaftlichen Produktion stellt andere Anforderungen an ein attraktives Arbeitsumfeld als Beschäftigte im Transport oder in der Verwaltung. Umso mehr sehen wir uns in der Verantwortung, situationsbezogen attraktive Arbeitskontexte zu schaffen, die die für uns tätigen Menschen motivieren und inspirieren. Die Verantwortlichen unserer dezentralen Standorte verfügen über ein ausreichendes Budget und Rückhalt seitens der Zentrale, um geeignete Maßnahmen einzuführen. Zu den Elementen eines attraktiven Arbeitsumfelds zählen je nach Standort:

- Ergonomische und moderne Büroausstattung, zum Teil höhenverstellbare Schreibtische, hochwertige Sitzmöbel, Bodenbeläge und Verschattungen
- Technische Ausstattung mit teils mehreren Monitoren je Arbeitsplatz und arbeitsplatznahen Druckern

- Gut ausgestattete Kaffeeeküchen, kostenloser Kaffee
- Büroarbeitsplätze in Neubauten oder hochwertig renovierten Bestandsbauten
- Im Bau: Fitnessraum mit Duschen und Umkleiden
- Treffpunkte und Relax-Zonen, ein „Work Café“ für informelle Meetings
- Hochwertig ausgestattete Konferenzräume und Lounges
- Ständige Anpassungen der Gebäudesituation an die Anzahl der benötigten Arbeitsplätze
- Möglichkeit, in Absprache mobil oder im Home Office zu arbeiten
- Moderne Produktionsmaschinen, die adäquaten Lärm- und Unfallschutz bieten
- Ergonomische und geschützte Fahrer кабинен auf unseren Landmaschinen
- Innovative Arbeitstechniken auf dem Stand der Entwicklung

49)

Betriebsklima (GRI 406-1)

## WIE DAS BETRIEBSKLIMA FUNKTIONIERT 49)

Die Gleichbehandlung aller Beschäftigten – unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität – ist für uns die entscheidende Richtschnur im Alltag. Respekt, Vertrauen und Toleranz sind wichtige Unternehmenswerte der Wimex Gruppe. Jeglicher Art von Diskriminierung treten wir entschieden entgegen. Hinweise auf Diskriminierung verfolgen wir konsequent und ahnden diese mit disziplinarischen sowie gegebenenfalls personellen Maßnahmen. Im Berichtszeitraum gab es keine Diskriminierungsfälle. Das Betriebsklima wird zudem bestimmt durch eine animierende Grundhaltung zur Zusammenarbeit mit Menschen.

### Im Einzelnen fördern wir:

- Gemeinsame Aktivitäten unserer Mitarbeiter, auch nach Dienstschluss, indem wir entsprechende Aktivitäten logistisch und finanziell unterstützen.
- Eine Kultur von Lob und offener, konstruktiver Kritik. Beides würdigt die Bemühungen unserer Mitarbeiter, ermutigt sie, sich weiterzuentwickeln und hilft ihnen so, Erfüllung in ihrem Job zu finden.
- Information und Kommunikation. Wir sind überzeugt, dass ein transparenter Umgang mit den Entwicklungen im Betrieb das Vertrauen sowohl untereinander als auch zum Unternehmen festigt.
- Eine gesunde Balance zwischen Herausforderung und machbaren Aufgaben. Wir sind überzeugt, dass Über- oder Unterforderung selbst Einzelner signifikante Auswirkungen auf das Betriebsklima haben kann.





# 7 VERANTWORTUNG GEGENÜBER KUNDEN, HANDEL UND LIEFERANTEN

50)  
Qualität/Zuverlässigkeit  
(GRI 417-1; GRI 416-1)

## WIE WIR UNSERE QUALITÄT SICHERN 50)

Die Qualität unserer Produkte und der Produktionsprozesse lassen wir regelmäßig zertifizieren. Hier eine Auswahl der wichtigsten Zertifizierungen:

### Geflügel und Futter

Zertifizierung für	nach	Gültigkeit	Geltungsbereich
Cobb Germany Avimex GmbH	IKB	20.11.2018	Großeltern-tierfarmen, Elterntierbrütereien
	QS-Systems	Aktuell	Elterntierbrütereien
Wimex Agrarprodukte Import und Export GmbH	QS-Systems	Aktuell	Elterntierfarmen, Broilerbrütereien, Mast
	IKB	20.11.2018	Elterntierfarmen, Broilerbrütereien, Mast
	GMP+	16.02.2020	Mischfutterwerke
	Integra, Tesco	Aktuell	Brütereien Rosefeld und Vreden

Unser Zuchtgeflügel beziehen wir ausschließlich von zertifizierten Unternehmen.

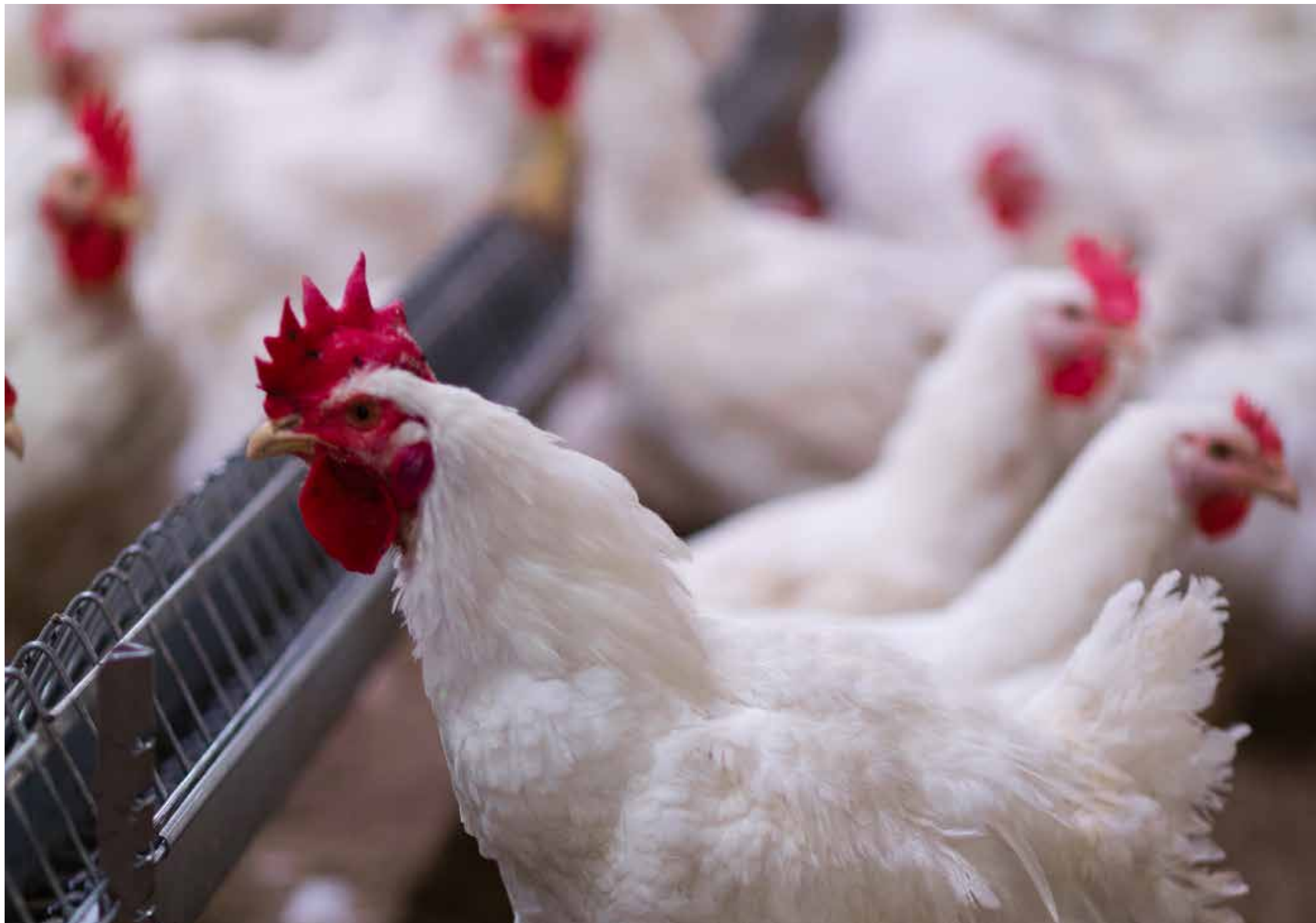
Bei den Geflügel-, Bruteier- und Futtertransporten sind auf den jeweiligen Lieferscheinen alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen vermerkt.

Die Rohstoffe für das Geflügelfutter bauen wir teilweise im eigenen Betrieb an. Den Zukauf der übrigen Komponenten von zertifizierten Produzenten, Transporteuren und Zulieferern überprüfen wir durch das sogenannte Torwächterprinzip: Wir kontrollieren die zuliefernden Betriebe selbst auf gültige Zertifikate und nehmen stichprobenartig Betriebsbesuche vor Ort vor. Im Schnitt finden ein bis zwei Besuche jährlich bei den Hauptlieferanten statt.

Um Futtermittel auf unerwünschte Stoffe und Keime in akkreditierten Labors zu untersuchen, nehmen wir an einem Monitoring-Programm nach GMP+ Standards teil. Unsere Landwirtschaft ist von der Zertifizierungsstelle ÖHMI EuroCert® GmbH auf Nachhaltigkeit geprüft und zertifiziert worden.

Alle unsere Geflügelstandorte sind zertifiziert. Wir lassen sie regelmäßig kontrollieren, und zwar in Hinsicht auf das Tierwohl, gutes Management, Hygiene, Rückverfolgbarkeit und Gesundheitsstatus. Das Gesundheitsmonitoring-Programm unserer Geflügeleinrichtungen überwachen akkreditierte Tierarztpraxen und Labors.







Obst und Gemüse

Unsere Obst- und Gemüseprodukte erfüllen nicht nur sämtliche lebensmittelrechtlichen Ansprüche, sondern entsprechen auch höchsten Qualitätsstandards. Unsere Erzeugnisse sind gemäß den gesetzlichen Anforderungen gekennzeichnet – hinsichtlich Herkunft, Zusammensetzung, allergenen Bestandteilen und Nutzung. Darüber hinaus erhält das Obst und Gemüse die sogenannte Regionalfenster-Deklaration sowie einen Trackingcode, wie durch unsere Nachhaltigkeitsstrategie gefordert. Damit kommen wir dem Wunsch unserer Kundschaft entgegen, die sich mehr Transparenz wünscht. Unser umfangreiches, zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gewährleistet die lückenlose Erfüllung der genannten Qualitätsansprüche.

Die Nachfrage nach Produkten mit dem Bio-Siegel nach EG-Öko-Verordnung wächst stetig und zeigt, dass sich Konsumenten mehr biologische Produktion wünschen. Wir handeln schon lange mit Produkten, die das sechseckige Bio-Siegel tragen und prüfen für die Zukunft, eine Produktpalette eigenproduzierter Waren mit diesem Bio-Siegel aufzubauen. Ein landwirtschaftlicher Betrieb mit entsprechender Bio-Zertifizierung ist in der Unternehmensgruppe bereits vorhanden.

Neben umfangreichen Qualitätsüberprüfungen während der Warenausgangskontrolle erfolgen auch regelmäßige Kontrollen durch externe, akkreditierte Laboratorien. Letztere überprüfen unsere Produkte hinsichtlich ihrer Sensorik und chemischen Zusammensetzung.

Betrieb	Standard	Gültigkeit	Scope
Bördegarten Gemüse aus Sachsen GmbH	IFS Food Version 6	31.07.2019	Sortieren und Verpacken von frischem Obst und Gemüse in Foodtainer, Folien, Netze, Tragetaschen, Stiegen; Reifen und Verpacken von Bananen. Ausgenommen ist die Vermarktung von Obst und Gemüse über den Cash Markt
	QS-Großhandel	31.07.2019	Großhandel Obst, Gemüse, Kartoffeln
	Grünstempel-Ökoprüfstelle e. V.	31.12.2019	Verarbeitete Erzeugnisse: Ökologische/biologische Erzeugnisse: Obst, Gemüse, Kräuter
Bördegarten Gemüse Vertriebs GmbH	IFS Broker Version 2	13.05.2019	Handel mit Gemüse
	IFS Food Version 6	13.05.2019	Schneiden von Suppengemüse und Verpacken in folierte Kunststoff-Schalen, Sortieren von Porree verpackt in Kunststoff-Flowpack-Beutel, Waschen, Sortieren und Verpacken von Möhren in folierte Kunststoffschalen, Kunststoffbeutel, Kunststoffnetze und Big Bags; Sortieren von Gemüse in kleinere Gebinde – verpackt in Kunststoffmehrwegverpackungen oder Einwegkartonagen mit Abdeckfolien
	QS-Großhandel	21.05.2019	Großhandel Obst, Gemüse, Kartoffeln
	Regionalfenster e. V.	31.12.2019	Diverses Gemüse in Eigenmarken des LEH
	Pro Planet (REWE & Penny)	--	Eisberg, Mini Romana, Speisemöhren

51)

Risikomanagement  
(GRI 102-11/29/30/31)

WIE WIR RISIKEN MANAGEN 51)

Kern unseres Risikomanagements ist Unabhängigkeit auf möglichst vielen Ebenen. Dies drückt sich schon in unserer Unternehmensstruktur aus, die vielfältig und weit verzweigt ist. So nehmen wir durch unsere Kreislaufwirtschaft grundsätzlich schon einen Großteil an Qualitäts- und Mengenrisiken für die nachgelagerten Geschäftsbereiche vorweg. Unsere Produktionsstandorte verteilen sich auf verschiedene Regionen und Bundesländer: Dadurch können wir beispielsweise Seuchenausbrüche besser managen. Möglichen Exportbeschränkungen haben wir durch Diversifizierung vorgebeugt: Wir sind nicht abhängig von nur einem Produktionssegment, denn unser Geschäft stützt sich auf viele verschiedene Säulen. So haben wir zum einen innerhalb der Geflügelproduktion verschiedene Produktionsstufen und verfügen zum anderen mit der landwirtschaftlichen Produktion beziehungsweise Gemüseproduktion über eigenständige Marktsegmente. Darüber hinaus verteilen wir das Risiko in der Produktion auch noch international. Risikominimierung betreiben wir zudem, indem wir Unabhängigkeit von einem oder wenigen Kunden wahren. In allen Segmenten wird eine möglichst breite Kundenbasis angestrebt. Ergänzend setzen wir klassische Risikomanagement-Tools ein; dazu gehören alle notwendigen Versicherungen sowie Absicherungen gegen Preis- und Mengenrisiken.

WIE WIR VOR ORT EINKAUFEN 52)

Die Wimex Gruppe definiert den Begriff „lokal“ für die gesamte Bundesrepublik, da wir in vielen deutschen Regionen mit unseren verschiedenen Betriebsstätten vertreten sind. Unser Unternehmen ist stets bestrebt, regionale Dienstleister in seine Produktions- und Lieferkette einzubeziehen: Wir pflegen langjährige und enge partnerschaftliche Beziehungen mit den vor Ort ansässigen Firmen. Eine prozentuale Ermittlung des lokalen Beschaffungsbudgets ist aufgrund der zahlreichen und weit verteilten Standorte unserer Unternehmensgruppe nicht möglich: Denn die Auftragsvergabe erfolgt meist dezentral, da sie von den leitenden Angestellten vor Ort übernommen wird.

53)

Stabile und faire Partnerschaft  
(GRI 102-43/44)

WIE WIR UNSERE PARTNERSCHAFTEN  
PFLEGEN 53)

Die Wimex Gruppe pflegt seit Jahrzehnten eine höchst nachhaltige Partnerschaft mit Kunden, Lieferanten und anderen Vertragspartnern. Verträge werden meist per Handschlag geschlossen. Papier ist Formsache. Wir sind faire Vertragspartner, die nach dem Motto „Leben und leben lassen“ agieren. Auf diese Weise bauten wir über die Jahre ein stabiles Netzwerk mit Partnerfirmen aus, auf dem unser Erfolg in hohem Maße beruht.

54)

Nachhaltige Lieferkette/  
Lieferantenkodex  
(GRI 308; GRI 414)

WIE WIR DIE LIEFERKETTE  
NACHHALTIG ORGANISIEREN 54)

Die zentrale Säule, um unsere Lieferkette in puncto Nachhaltigkeit zu kontrollieren, ist der hohe Grad an Eigenversorgung innerhalb der Wimex Gruppe. Unser Produktionsmodell ist als Kreislaufwirtschaft innerhalb der Unternehmensgruppe angelegt: Durch diese Integration und Regionalisierung relativiert sich die Bedeutung externer Lieferanten.

Dank dieser verzahnten Integration unserer Produktlebenszyklen gewinnen wir einen umfassenden Einblick in die Qualitätsstandards der Lieferfirmen und können gezielt Kontrolle ausüben. Dies gilt für die Rohstoffe unserer landwirtschaftlichen Produkte, das Mischfutter für unser Geflügel, die Eltern- und Großelterntiere unserer Masküken, die Energieträger der Biogasanlage sowie die Düngung auf dem Feld – und sogar für die Software und Bodenanalysedienste, die wir nutzen.

Im Berichtszeitraum bestanden keine erheblichen tatsächlichen negativen ökologischen Auswirkungen. Potenzielle negative Auswirkungen minimieren wir dadurch, indem wir langfristige Lieferantenbeziehungen mit uns nachhaltig verbundenen Unternehmen bevorzugen, deren Arbeitspraktiken uns bekannt sind.

Negative Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft in der Lieferkette entstehen durch den landwirtschaftlichen Verkehr und die Emissionen von Lärm und Geruch in der Nachbarschaft. Wir haben im Gespräch mit Anrainern die Fahrwege unserer Lieferungen und die Lieferzeiten wo immer möglich so gelegt, dass die Beeinträchtigungen minimiert sind. Unser verstärkt fortgeführter Stakeholder-Dialog mit den lokalen Gemeinschaften soll weiteren Aufschluss geben. Sind Menschen vor Ort betroffen, werden wir Maßnahmen ergreifen, um die als negativ empfundenen Auswirkungen aus dem Weg zu räumen oder zu reduzieren. Was unsere Versorgung mit Landmaschinen, Baustoffen, Energie, Telekommunikationsdienstleistungen und IT-Ausrüstung betrifft, so ist die Lieferkette durch uns als – im Verhältnis zu den liefernden Firmen – kleinen Kunden kaum zu beeinflussen. Dies ist nur soweit möglich, als wir aus den verfügbaren Angeboten diejenigen auswählen, die wir als wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig bewerten. Diese Bewertung fand im Berichtszeitraum jeweils einzelfallbezogen statt. Im Zuge der Überarbeitung unserer Wesentlichkeitsanalyse für den Bericht 2017/18 haben wir beschlossen, einen Lieferantenkodex zur Nachhaltigkeit zu formulieren. Dies wollen wir im Verlauf des Jahres 2019 tun.



# VERANTWORTUNG GEGENÜBER GESELLSCHAFT, LOKALER ÖFFENTLICHKEIT UND NGO

**55)**

Soziales Engagement/  
Sponsoring  
(GRI 415-1)

**56)**

Guter Nachbar  
(Lärm, Gesundheit)  
(GRI 413)

## WO WIR UNS ENGAGIEREN **55)**

Als Unternehmen mit vielen dezentralen Produktionsstandorten – vor allem im ländlichen Raum – fühlen wir uns den lokalen Vereinen und gesellschaftlichen Gruppierungen eng verbunden. Auf Anfrage leisten wir gern und regelmäßig Spenden oder materielle Unterstützung. Diese kommen folgenden sozialen Gruppen oder Einrichtungen zugute: Kindergärten, Feuerwehren, Kirchengemeinden, Sportvereinen, Umweltinitiativen oder Heimatvereinen. Zusätzlich unterstützen wir die gemeinnützige „Tafel“ sowie den Tierpark in Köthen mit Sachspenden. Im Berichtszeitraum tätigten wir Spenden in Höhe von 200 Euro an politische Parteien.

## WARUM WIR MIT DER NACHBARSCHAFT REDEN **56)**

Die landwirtschaftliche Produktion ist naturgemäß fest im ländlichen Raum verwurzelt. Die Produktionsstandorte liegen üblicherweise am Dorfrand oder in der Feldflur. Die durch die Landwirtschaft verursachten Emissionen (Verkehr, Staub, Geruch) erfordern von der dörflichen Gemeinschaft in bestimmten Jahreszeiten ein hohes Maß an Verständnis und Toleranz. Die Wimex Gruppe versucht, dieses Verständnis zu fördern, indem sie mit Ortschaftsräten oder Bürgerinitiativen in Kontakt tritt.

57)

Transparente Kommunikation  
(GRI 102-16)

## WIE WIR KOMMUNIZIEREN 57)

Transparente Kommunikation schafft Vertrauen. Dieses Vertrauen seitens unserer Geschäftspartner und Kunden sowie unseres Personals möchten wir erhalten. Dazu dienen uns spannende Geschichten, die wir jeden Tag im Unternehmen produzieren und die wir gerne intern und extern verbreiten.

Der Kommunikation mit unseren Beschäftigten dient die halbjährlich erscheinende Mitarbeiterzeitung „Wir bei Wimex“ sowie unser Intranet, über das tiefer gehende Informationen abgerufen werden können. Die Öffentlichkeit informieren wir über die Websites unserer verschiedenen Unternehmen. Auch in den sozialen Medien unternahmen wir im Berichtszeitraum die ersten Schritte.

Wir wollen unsere Kommunikation noch weiter ausbauen, um mit Interessensgruppen stärker in Kontakt zu treten. Seit 2018 befindet sich eine Abteilung für Marketing und Unternehmenskommunikation im Aufbau. Aufgabe der Abteilung wird es sein, alle externen und internen Kommunikationskanäle mit zielgruppengerechten Informationen zu versorgen. Für 2019 ist geplant, neue Kanäle zu eröffnen, beispielsweise bei Facebook oder Instagram, und bewährte Kanäle wie die Presse häufiger zu bespielen.

58)

Regionale Produkte  
(GRI 417-1; GRI 302-4)

## WELCHE PRODUKTE WIR REGIONAL VERMARKTEN 58)



Regionalität steht für Frische, kurze Transportwege und ein gutes Verhältnis zur Nachbarschaft. In der Wimex Gruppe sind wir diesen Aspekten stark verbunden, und wo es geht vertreiben wir unsere Produkte regional.

Die Lieferkette in der Tierhaltung setzt stark auf die räumliche Nähe unserer Standorte, Unternehmensteile und Partnerfirmen zueinander. Ganz wesentliche Teile der Produkte und Zwischenprodukte – Getreide, Mischfutter, Eier und Küken – werden in Entfernungen von wenigen Kilometern zueinander, mit Schwerpunkten im Raum Köthen in Sachsen-Anhalt und an der deutsch-niederländischen Grenze verkauft. Das bedeutet geringe Transportzeiten für die Tiere, niedriger Kraftstoffverbrauch und kaum Belastung der Verkehrsnetze. Unsere Gemüseproduktion bleibt ebenfalls nahe ihrem Ursprung. Vom Standort in Sachsen-Anhalt aus beliefern wir vornehmlich den Lebensmitteleinzelhandel in den neuen Bundesländern. So kommen unsere Produkte nach kurzer Zeit, frisch und pünktlich in den Märkten und somit bei den Verbrauchern an.

Teile unserer Produktion, vor allem Obst und Spargel, vertreiben wir über unsere eigenen Hofläden und damit so regional wie möglich.



# VERANTWORTUNG GEGENÜBER GESELLSCHAFTERN UND INVESTOREN

59)  
Ertragsorientiertes Wachstum  
(GRI 201-1)

## WIE WIR UNSER WACHSTUM STEUERN 59)

Die Gesellschafter und die Geschäftsführung der Wimex Gruppe steuern den Firmenverbund bezüglich eines ertragsorientierten Wachstums im Wesentlichen anhand der folgenden Größen:

Angaben in <i>Mio.</i> €		
	2017/18	2016/17
Umsatzerlöse	330,195	339,994
Gesamtleistung	378,155	393,164
Erg. nach Steuer	6,193	8,796
EBIT	8,458	15,212
EBITDA I	71,490	79,155
EBITDA II	26,801	31,238

Diese Steuerungsgrößen sehen und interpretieren wir immer im Hinblick auf die Produktion von Lebewesen und Naturprodukten. So stehen Tierwohl und nachhaltiges Wirtschaften über den reinen Ertragskennzahlen.

Schwankungen beim ertragsorientierten Wachstum haben ihre Ursache oft in externen Faktoren – beispielsweise klimatische oder tierzyklische Besonderheiten der jeweiligen Wirtschaftsjahre.

Die Gesellschafter der Wimex Gruppe setzten seit der Gründung auf eine stabile Finanzstruktur des Unternehmens. So verbleibt der überwiegende Teil des Jahresergebnisses in der Firma, um eine stabile Eigenkapitalbasis für einen organischen Wachstumspfad zu gewährleisten. So war die Unternehmensgruppe immer in der Lage, die sich bietenden Chancen zu nutzen. Deshalb wird sie diese nachhaltige Finanzpolitik beibehalten. Das ausgezeichnete Banken-Rating des Unternehmens ist unter anderem ein Ergebnis dieser Finanzstruktur. Unsere Eigenkapitalquote wollen wir weiter erhöhen, um auch zukünftig günstige Finanzierungsmöglichkeiten nutzen zu können.



60)

Compliance  
(GRI 307, GRI 419;  
GRI 205-1 bis 205-3)

WIE UNSER UNTERNEHMEN REGELN EINHÄLT 60)

Compliance (Regeltreue) bedeutet, dass unser Personal und alle Mitglieder der Steuerungsorgane in ihrem Handeln für unser Unternehmen alle Gesetze, Richtlinien und Verordnungen einhalten. Damit dient sie der Sicherstellung normgerechten Verhaltens unserer Unternehmen.

Compliance ist uns angesichts folgender Ziele wichtig:

- Vermeidung von Gesetzesverstößen und strafrechtlichen Sanktionen
- Schutz unserer Marken und unseres guten Rufes
- Positive Unternehmenskultur für unsere Mitarbeiter
- Stärkung der Beziehung zu unseren Geschäftspartnern
- Erhalt der Kreditwürdigkeit
- Glaubwürdigkeit nach innen und nach außen
- Zugang zu öffentlicher Förderung und zu geförderten Forschungsprojekten

Im Berichtszeitraum wurden keine Sanktionen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften verhängt. Auch waren keine Geldbußen durch die Unternehmensgruppe zu begleichen.

Sollten Hinweise auf Compliance-Verstöße bei den verantwortlichen Geschäftsführern eingehen, leiten sie diese zur Aufklärung an den zuständigen Fachbereich – die Konzernrevision – weiter. Diese prüft den Sachverhalt und teilt der Geschäftsführung die Ergebnisse beziehungsweise die zu ergreifenden Maßnahmen mit. Deren Umsetzung – beispielsweise arbeits- oder strafrechtlicher Art – liegt in der Verantwortung der operativen Einheiten.

Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung sind im Aufbau. Bis zum Jahr 2020 planen wir, formelle Compliance-Schulungen für unsere Führungskräfte einzuführen. Dafür werden wir – über die rechtlich bindenden Regelungen hinaus – auch die ethisch-moralischen Leitlinien kodifizieren, denen wir uns verpflichtet fühlen.

Grundsätzlich findet bei der Beschaffung eine Rechnungsprüfung gemäß dem Vieraugenprinzip statt. Bestellwesen, Controlling und Zahlungsverkehr sind personell getrennt.

Zum Start der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 hatten wir gemeinsam mit unserem externen Datenschutzbeauftragten die notwendigen Vorbereitungen umgesetzt. Wir sind fortlaufend damit beschäftigt, sowohl unsere Dokumentations- und Schulungspflichten als auch die technisch-organisatorischen Schutzmaßnahmen auf aktuellem Stand zu halten.

Im Berichtszeitraum verzeichneten wir keine Korruptionsvorwürfe oder -vorfälle. Allerdings haben wir Korruptionsrisiken an unseren verschiedenen Standorten weder speziell geprüft noch ermittelt. Dies ist aber in Planung: Bei der Weiterentwicklung unseres Unternehmensleitbilds werden wir dazu Richtlinien und Hinweise erarbeiten.

61)

Zukunftsthemen  
(GRI 102-15)

WELCHE THEMEN KÜNFTIG  
ENTSCHEIDEND SIND 61)

62)

Food Tec ist die Vernetzung und Automatisierung von Prozessen in der Lebensmittelindustrie durch die Verknüpfung intelligenter Produktions-, Verpackungs- und Logistiksysteme.

63)

In einer Blockchain können beispielsweise Beteiligte der Lieferkette ihre Transaktionen, Prüfungen und Nachweise gemeinsam dokumentieren. Die Technologie der Blockchain sorgt dafür, dass diese Dokumentation anschließend nicht verändert oder geleugnet werden kann.

Für unsere Unternehmen sind neben Innovationen, beispielsweise neuen Produktionsformen, auch Digitalisierung und Automation wichtige Zukunftsthemen. Mit unseren jungen IT-Partnern machen wir die Technologiethemen Cloud-Computing und Big-Data für uns nutzbar. Darüber hinaus ist es uns durch strategische Beteiligungen gelungen, erste Einblicke in den Bereich „Food Tec “ 62) und die Technologie der Blockchain 63) zu erhalten. Bis diese Technologien neue Wertschöpfungsoptionen eröffnen, wird noch Zeit vergehen. Vorbereitend müssen wir Arbeit in unsere Prozessdokumentation und die dazugehörigen Werkzeuge stecken. Indem wir mit unserem IT-Liefermodell neue Strukturen geschaffen haben, können wir diese Arbeiten leisten und parallel die weitere Entwicklung – die Integration von Innovationen in unser Unternehmen – vorantreiben.

10

# VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER UMWELT UND ZUKÜNFTIGEN GENERATIONEN

Als landwirtschaftlicher Betrieb hängt unsere Zukunft von gesunder Erde, sauberer Luft, verfügbarem sauberem Wasser und nützlichen Insekten ab. Deren Schutz und schonender Behandlung fühlen wir uns daher verpflichtet, oft über die bestehenden gesetzlichen und behördlichen Auflagen hinaus.

## Ein Beispiel aus dem Berichtszeitraum:

Wir haben für das Geschäftsjahr 2018/19 eine Bachelor-Arbeit über teilflächenspezifische Stoffstrombilanzen in Auftrag gegeben: Unser Ziel ist es, langfristig eine noch effizientere Düngung zu erreichen. Außerdem können endliche Ressourcen wie Phosphatdünger effektiver eingesetzt oder sogar eingespart werden. Bei der Bilanzierung wird auf Nährstoffströme geachtet und außerdem ermittelt, inwiefern der Betrieb einen Nährstoffüberhang hat. Mit diesen Ergebnissen können wir anschließend nach einer Lösung suchen, um die Düngung pro Teilfläche zu senken. Des Weiteren können wir die Humusbilanz künftig teilflächenspezifisch auswerten.



## WIE WIR ABFÄLLE UND ABWÄSSER BEHANDELN <sup>64)</sup>

Unser Abfallmanagement erfüllt die Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV). Die GewAbfV regelt die Trennung von gewerblichen Siedlungsabfällen sowie gemischten Bau- und Abbruchabfällen. Als Erzeuger sind wir gefordert, weitgehend für die Trennung solcher Abfälle zu sorgen und diese entsprechend zu dokumentieren. Toxische Abfälle, wie sie beispielsweise bei industrieller Produktion entstehen, fallen bei unserer Mischfutterproduktion, dem Ackerbau und der Geflügelwirtschaft nicht an. Abfälle lassen wir ausschließlich über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgen. Bei anfallenden Mischabfällen führen diese Fachbetriebe eine ordnungsgemäße Sortierung durch. Unsere Abfälle dokumentieren wir in einer Abfallbilanz.

Wasser, das wir für die Aufbereitung des selbst erzeugten Gemüses verwenden, reinigen wir in einer betriebseigenen Wasseraufbereitungsanlage und verwenden es anschließend im Pflanzenbau weiter.

## WIE WIR DÜNGER UND PFLANZENSCHUTZMITTEL EINSETZEN <sup>65)</sup>

Beim schonenden Einsatz von Dünger spielt die Kenntnis der Bodenbeschaffenheit und der angemessenen Dosierung eine entscheidende Rolle. Im Boden wird Ammonium aus dem Dünger an Partikel gebunden beziehungsweise von Pflanzen oder Mikroorganismen aufgenommen. Es kann jedoch mit Bodenmaterial in Gewässer geschwemmt werden oder als Teil des Stickstoffkreislaufs in Nitrat umgewandelt und ins Grundwasser ausgewaschen werden. Hier helfen die innovativen Precision-Farming-Lösungen, die in der Wimex Gruppe größtenteils selbst erstellt werden.

Sie kommen bei der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung unserer landwirtschaftlichen Flächen zum Einsatz. Auf diese Weise optimieren wir unter anderem die Düngerausbringung auf dem Feld und reduzieren so das Gesamtaufkommen an Düngemitteln: Dünger wird eingespart und die Umwelt entlastet. Zudem können wir durch die optimierte Düngung höhere Erträge erzielen – und das bei geringerem Faktoreinsatz.

Auch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) haben wir gesenkt. Indem wir verschiedene Zonen unserer Flächen individuell behandeln und lokalen Befall durch Schädlinge mit modernsten Verfahren erkennen, bringen wir nur das notwendige Minimum von PSM aus. Im Berichtszeitraum haben wir eine Arbeitsgruppe Pflanzenschutzmittel gegründet, die weitere Optimierungs- und Vermeidungsoptionen prüft.

## WIE WIR LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG ENTGEGENWIRKEN <sup>66)</sup>

Food Waste – also Lebensmittelverschwendung – vermeiden wir weitest möglich, indem wir beispielsweise in der Gemüseproduktion die für den Lebensmitteleinzelhandel ungeeignete Ware anderweitig verwenden: Entweder nutzen wir sie als Tierfutter oder wir führen sie dem natürlichen Kreislauf über Kompostierung wieder zu.

Im Geflügelbereich erzeugen wir befruchtete Eier. Und wir übergeben unsere Küken an die Broilermast. Das bedeutet, dass die Tiere beiderlei Geschlechts benötigt und großgezogen werden.

umwandeln. Beste Beispiele für deutliche Effizienzsteigerungen sind unsere sieben Blockheizkraftwerke (BHKW). Diese erzeugen im Unternehmen neben elektrischer Energie auch Wärme beziehungsweise Kälte.

In der Geflügelhaltung stellt die Emission des Luftschadstoffs Ammoniak eine große Herausforderung dar. Ammoniak kann zu Feinstaubbildung, Versauerung von Böden und Wasser sowie der Entstehung klimaschädlicher Gase beitragen. Diese Belastungen für Mensch, Tier und Umwelt zu reduzieren – im Stall, bei der Lagerung von Hühnerkot und bei der Ausbringung von Substrat – ist die Aufgabe, der wir uns gestellt haben und weiterhin stellen werden. Die Emission von Ammoniak kann durch eine veränderte Fütterung der Tiere reduziert werden. Wir achten daher auf eine besonders gute Futterverwertung bei bester Futterqualität. Für jede Haltungsform und Rasse des Geflügels setzen wir eigens berechnete Futterzusammensetzungen ein. In der Großerntentierhaltung setzen wir auf „emissionsarme“ Hühner bei gleichbleibender Leistung. Darüber hinaus wird der Hühnertrockenkot in unserer Biogasanlage vergoren, um Strom zu erzeugen. Sowohl die Behälter für den Kot als auch die Lagerbehälter der Biogasanlage sind dergestalt versiegelt, dass der Austritt von Stoffen an die Atmosphäre und in den Boden auf ein Minimum reduziert wird.

Die Ermittlung unserer Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) entsprechen dem Greenhouse Gas Protocol. Die Erstellung einer umfassenden Klimabilanz soll ab 2020 erfolgen.

## WIE WIR DAS KLIMA BESSER SCHÜTZEN WOLLEN <sup>67)</sup>

Emissionen wie Treibhausgase minimieren, um das Klima zu schützen: Dieses Ziel verfolgt auch die Wimex Gruppe mit Nachdruck. An dieser Stelle denken wir aber nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich. Indem wir unseren Energieverbrauch senken, reduzieren wir auch die Kosten für die eingekauften Energieträger. Die notwendige Energie möchten wir so effizient wie möglich in Wärme, Strom oder Kraft

<sup>64)</sup>  
Abfallmanagement  
(GRI 306)

<sup>65)</sup>  
Reduktion von Dünger und  
Pflanzenschutzmitteln  
(GRI 304-2; GRI 307-1)

<sup>67)</sup>  
Klimaschutz  
(GRI 305; GRI 307-1)



In gedüngten Böden entsteht aus Stickstoff Lachgas. Normalerweise wird dieses ozonschädliche Treibhausgas im Boden enzymatisch abgebaut. In schlecht durchlüfteten Böden versagt jedoch der Abbauprozess und Lachgas wird verstärkt an die Atmosphäre abgegeben. Die landwirtschaftlichen Betriebe der Wimex Gruppe sind sich dieser Problematik bewusst und sorgen daher mit gezielter Bodenbearbeitung für die geeignete Durchlüftung ihrer Flächen.



Im Jahr 2017 haben wir den Klima-Fußabdruck unseres Verwaltungssitzes in Regenstauf ermittelt. Je Mitarbeiter lagen wir bei einem Wert von durchschnittlich 3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, ein verhältnismäßig guter Wert. Wir haben uns entschlossen, durch die Förderung eines anerkannten Klimaschutzprojekts diesen Ausstoß zu kompensieren: In Raipur, Indien betreibt das Gold Standard-zertifizierte Projekt ein Biomasse-Kraftwerk. Es erzeugt Elektrizität aus erneuerbaren Rückständen (Reishülsen) der lokalen Dorfgemeinschaften. Durch den Einsatz der erneuerbaren Brennstoffe werden lokale Abfälle reduziert und fossile Energieträger substituiert. Die jährliche Stromerzeugung aus der Projektaktivität beträgt 126,72 GWh. Die Reisschalen werden im Umkreis von 50 km vom Standort abgeholt. Das Projekt leistet insgesamt eine CO<sub>2</sub>-Ersparnis von ca. 107.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Jahr.

68)  
Bodenschutz  
(GRI 304-2/3;  
GRI 305-5; GRI 307-1)

## WIE WIR UNSERE BÖDEN SCHONEN 68)

Die Wimex Gruppe bewirtschaftet mit ihren verbundenen Unternehmen circa 8.000 Hektar landwirtschaftlicher Fläche – gut 450 Hektar davon als sogenanntes Grünland. Hier findet keine intensive Nutzung statt, sodass auf diesen Flächen heimische Pflanzenarten sowie Blühwiesen gedeihen können. Auch finden heimische Wildtiere hier einen Rückzugsraum, in welchem sie nahezu ungestört ihrem natürlichen Verhalten nachkommen können.

Darüber hinaus sind knapp 400 Hektar unseres Grünlandes als Natura-2000-Flächen ausgewiesen, die zum Schutzgebietsnetz der Europäischen Union zählen. Die Natura 2000 Gebiete unterliegen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie. Hier können sich ursprüngliche Lebensräume entwickeln, in denen sich heimische Tier- und Pflanzenarten ansiedeln – vor allem auch bedrohte Arten, beispielsweise Vögel. Durch den Menschen erfolgen kaum Eingriffe.

In dem von der Wimex Gruppe bewirtschafteten Gebiet (extensive Grünlandbewirtschaftung) erfolgt einmal jährlich eine Mahd der Wiesen nach dem 15. Juni: Zu diesem Termin ist die Brut- und Setzzeit der betroffenen Tierarten abgeschlossen. Außer der Mahd werden auf diesen Flächen keine Maßnahmen durchgeführt und die Natur wird für ein Jahr sich selbst überlassen.

Des Weiteren baut die Wimex Gruppe zunehmend Zwischenfrüchte an. Dadurch verhindern wir, dass die Flächen bis zur Bestellung im nächsten Frühjahr brachliegen. So senken wir einerseits die Erosion des wertvollen Bodens durch Wind und Wasser. Andererseits reduziert sich der Nitratreintrag in das Grundwasser erheblich, da der Bewuchs den vorhandenen Stickstoff nahezu in Gänze aufnimmt.

Durch das Absterben des Bewuchses während des Winters ist im Frühjahr eine Mulchschicht vorhanden. Bodenlebewesen wandeln diese in Humus um, der den Boden anreichert. Infolgedessen kann dieser mehr Wasser aufnehmen, was die Erosion zusätzlich reduziert. Nebeneffekt: Durch den Humusaufbau wird Kohlenstoff gebunden, der nicht als klimaschädliches Kohlenstoffdioxid in die Atmosphäre entweicht.

Der Zwischenfruchtanbau hat für die Natur weitere Vorteile: Durch die Wahl blühender Mischungen stellen wir Insekten ein Nahrungsangebot zur Verfügung, das deren Populationen fördert. Zudem bietet der Anbau von Zwischenfrüchten den Wildtieren einen Rückzugsraum sowie ein Nahrungsangebot über den Winter.

69)

Tierwohl

(GRI 416-1/2; GRI 307-1)

## WIE WIR FÜR UNSERE TIERE SORGEN <sup>69)</sup>

Bei der Tierhaltung konzentrieren wir uns auf die Förderung des Tierwohls und der Humangesundheit sowie auf die Reduktion von Emissionen.

- ▶ Im Berichtszeitraum haben wir – den entsprechenden Erkenntnissen der Tierwohlforschung folgend – begonnen, unsere Geflügelställe mit solchem Licht auszustatten, das von den Tieren nicht als flackernd wahrgenommen wird.
- ▶ Um das Wohlbefinden unserer Küken zu steigern, haben wir den Ausbau von Early-Feeding-Konzepten in den Brütereien vorangetrieben. Waren im Geschäftsjahr 2016/17 erst 20 % unserer Brütereien mit dem sogenannten ProCare-System ausgestattet, haben wir im Geschäftsjahr 2017/18 die gesetzte Zielmarke von 50 % erreicht.
- ▶ Wir prüfen die Optionen, während des Geflügeltransports den Tieren eine kontinuierliche Wasserversorgung bereitzustellen. Dafür begleiten wir schon seit 2017 die Entwicklung eines entsprechenden Systems und testen es anhand von Prototypen. Für das Geschäftsjahr 2018/19 rechnen wir mit belastbaren Ergebnissen dieser Tests.

- ▶ Einen stark diskutierten Aspekt der Tierhaltung hinsichtlich der Humangesundheit bearbeiten wir ebenfalls: Wir begleiten Forschungsprojekte zur Erhöhung der Kükenstabilität durch Variation von Umweltparametern. Das Ziel sind Tiere, die mit einem Minimum an Medikation auskommen und so in der menschlichen Ernährung den geringstmöglichen Wirkstoffeintrag verursachen.
- ▶ Durch die geeignete Verwertung der Tierausscheidungen tragen wir in hohem Maße zu einer hervorragenden Emissionsbilanz bei. In der Biogasanlage unseres Schwesterunternehmens GM Biogas GmbH & Co. KG in Köthen wird seit 2007 Hühnertrockenkot aus unseren Geflügelställen vergoren. Das entstehende Biogas wird zu Strom für rund 5.000 Haushalte ins Mittelspannungsnetz eingespeist. Die anfallende Wärme nutzen wir zum Heizen von Geflügelställen, Büros und Wohnhäusern in Baasdorf sowie für die Trocknung von Getreide. Die Gärprodukte der Biogasanlage werden als hochwertiger Dünger auf dem Acker ausgebracht, um Futterpflanzen mit notwendigen Nährstoffen zu versorgen.





## WIE WIR BIODIVERSITÄT ERHALTEN 70)

Zur Erhaltung von Biodiversität in den von uns genutzten Gebieten, liegt unser Augenmerk auf:

- Sorgsamen Umgang mit Lebensräumen und Renaturierung
- Vermeiden der Einschleppung fremder Arten
- Schutz gefährdeter Arten

### Sorgsamer Umgang mit Lebensräumen und Renaturierung

Unsere Verwaltungsgebäude, Produktionsgebäude oder Wirtschaftshäuser beanspruchen eine Fläche von insgesamt 343 Hektar, sie liegen nicht in Schutzgebieten.

Die Wimex Gruppe bewirtschaftet Flächen unter anderem in der Magdeburger Börde in Sachsen-Anhalt.

Unser Gemüseanbau wird teilweise bewässert. Hierfür wird das Wasser aus einem hofeigenen Brunnen entnommen. Um möglichst viel Wasser einzusparen, wird nur dann bewässert, wenn die Pflanzen Bedarf haben. Die Entnahme von Brunnenwasser konnten wir im Jahr 2018 im Vergleich zu 2016 durch verbesserte Bedarfssteuerung um 20 % senken. In die Flächen der Wimex werden keine umweltverschmutzenden Substanzen eingeleitet und gelangen somit auch nicht in das Grundwasser. Zudem wird die Düngung mit pneumatischen Exaktstreuern durchgeführt, um Nährstoffeinträge in Fließgewässer zu vermeiden. Um das Grundwasser und angrenzende Gewässer zu schützen, legen wir Gewässerschutzstreifen an und achten auf einen ausreichenden Gewässerabstand. Hier legen wir vor allem beim Pflanzenschutz viel Wert auf die Reduktion der Aufwandsmenge durch konservierende Bodenbearbeitung. Bei der Anwendung werden natürlich alle nötigen Richtlinien und Umweltschutzmaßnahmen eingehalten.





71)

[http://orgprints.org/27156/1/27156\\_neumann.pdf](http://orgprints.org/27156/1/27156_neumann.pdf)

72)

**Rote Listen Sachsen-Anhalt;**  
<https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/arten-und-biotopschutz/rote-listen-sachsen-anhalt-2004/>

### Biodiversitätswert „Land“

Zwar konnten wir im Berichtszeitraum keine eigene Biodiversitätsanalyse durchführen. Aber ist es möglich, unsere Unternehmen mit anderen zu vergleichen. Dazu diente uns die Veröffentlichung von Neumann & Dierking 2015, die 80 Betriebe (sowohl ökologisch als auch konventionell wirtschaftende) bewertete und verglich. Die Bewertungskriterien: winterliche Stoppelbrache, Neuanlage von Obstwiesen, Blühstreifen oder -flächen, nicht abgeerntetes Getreide, Knickanlagen, Anlage von Gewässern, extensive Grünlandnutzung, Flächenankauf und Anlage von Steinhäufen. Die Biodiversitätsbewertung erfolgte anhand einer Punkteskala von 0 bis 50 (bester Wert).<sup>71)</sup>

Die Wimex Gruppe positioniert sich im Mittelfeld – mit einem Biodiversitätswert von 20. Im Vergleich zu anderen konventionellen Betrieben ist dieser Wert relativ gut. Allerdings möchten wir zukünftig die Biodiversität auf unseren Flächen weiter steigern. Darum werden wir den Anbau von Zwischenfrüchten ausbauen und kleinere Biotope sich selbst überlassen – beispielsweise Wasserlöcher auf den Feldern.

### Einschleppung von Arten

Für die Geflügelproduktion kauft die Wimex Gruppe vor allem das Futtermittel Soja aus Drittländern zu. Soja wird wegen des hohen Bestandteils an Lysin importiert und ist in der Tierernährung teilweise unersetzlich. Es besteht die Gefahr, dass durch den Import Wanzenarten eingeschleppt werden, die die in Deutschland angebauten Sojafelder bedrohen. Es handelt sich um zwei Wanzenarten: die Grüne Reiswanze (*Nezara viridula*) und die Marmorierte Baumwanze (*Halyomorpha balys*). Um das Einschleppen von Schädlingen zu vermeiden, führen wir natürlich sorgfältige Kontrollen der Lieferungen durch. Darüber hinaus arbeiten

wir aber vor allem auf das Schließen der „Eiweißlücke“ in Deutschland hin. Wir bauen verstärkt eigene Eiweißpflanzen an, um den Bedarf unserer Tiere decken zu können.

### Schutz gefährdeter Arten

Da unsere Flächen fast ausschließlich aus Acker- und Grünland bestehen, liegt das Augenmerk auf dem Lebensraum der Feldvögel und Insekten, die sie als Lebensraum benötigen.

Insgesamt sind 50 % der in Sachsen-Anhalt vorkommenden Brutvogelarten auf der Roten Liste bedrohter Arten<sup>72)</sup>: Dies entspricht 373 Vogelarten. Davon beanspruchen einige Arten den Lebensraum Acker oder Grünland für sich – beispielsweise Storch, Großer Brachvogel und Rebhuhn.

Außerdem sind in dem Bundesland 3780 Insektenarten gefährdet. Auf den bewirtschafteten Flächen der Wimex Gruppe sind dies Schmetterlinge, Käferarten, Wespen, Wildbienen und Ameisen.

Zum Schutz der Lebewesen wenden die Verantwortlichen unserer landwirtschaftlichen Betriebe hauptsächlich die konservierende Bodenbearbeitung an: die Minimalbodenbearbeitung und die Mulchsaat. Auf diese Weise wird der Boden nachhaltig geschont und so wenig wie möglich gestört. Außerdem bietet die Mulchschicht verschiedenen Lebensformen einen geschützten Raum. Durch die geringe Bearbeitungsintensität können Brutvögel ungestört ihrem natürlichen Jahreszyklus folgen. Die sogenannte „Grüne Brücke“, der umfassende Anbau von Zwischenfrüchten, hält den Boden im Winter bedeckt und bietet vielen geschützten Tierarten einen Rückzugs- und Lebensraum.





73)

Erneuerbare Energien  
(GRI 305-5; GRI 302)

WIE WIR ERNEUERBARE ENERGIE EINSETZEN 73)

Der Energieversorger (meistro Energie GmbH) garantiert der Wimex Gruppe durch ein Zertifikat die Erzeugung von Strom zu 100 % aus regenerativen Energiequellen. Der Strom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energien gewonnen und in das europäische Verteilnetz eingespeist. Die Herkunftsnachweiserstellung des Stroms erfolgt aufgrund eines von der Europäischen Union geforderten Verfahrens. Es handelt sich um Herkunftsnachweise, die gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2009/28/ EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen ausgestellt worden sind. Die Herkunftsnachweise der meistro Energie GmbH werden im Herkunftsnachweisregister (HKNR) des Umweltbundesamtes (UBA) geführt und entwertet.

Den durch die Nutzung von Erdgas verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoß kompensiert der Energieversorger, indem das Unternehmen Klimaschutzzertifikate vom Zertifizierungsstandard Verified Emission Reductions (VERs) gekauft und stillgelegt hat. Ziel von VERs ist die Reduktion umweltschädlicher Treibhausgase. Die bei der Produktion und Lieferung von Erdgas anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen werden in anderen Regionen der Welt durch Umweltprojekte wieder ausgeglichen.

In unserem eigenen Unternehmen produzieren wir elektrische Energie oder Wärme aus erneuerbaren Energiequellen durch Biogas.

Die Produktion von Photovoltaikstrom zur Eigennutzung spielte im Berichtszeitraum nur eine untergeordnete Rolle. Erste Versuche zeigen, dass sich dadurch der Fremdbezug von Strom signifikant reduzieren lässt. Gleichwohl bleibt die Abhängigkeit von der garantierten Versorgung durch das öffentliche Netz bestehen, wenn die Sonneneinstrahlung nicht ausreicht.

Den Bedarf unserer Standorte an Strom senken wir primär durch folgende Maßnahmen:

- Austausch der konventionellen Beleuchtung durch LED – vor allen in den Geflügelställen
- Austausch von Motoren – beispielsweise in Ventilatoren – gegen moderne und energieeffizientere Antriebseinheiten
- Isolierung von Warm-Kalt-Bereichen

In der Summe gelingt es uns dadurch, den Bedarf an elektrischer Energie deutlich unterproportional zum Wachstum unserer Geschäftstätigkeit zu halten.

Andere Energieträger wie Flüssiggas in den Geflügelställen dienen der direkten Wärmeproduktion. Ihr Verbrauch ist damit direkt abhängig vom Witterungsverlauf des jeweiligen Jahres. Einstellungen von Küken in den Wintermonaten verbrauchen wesentlich mehr Energie als in den Sommermonaten. Die Fußbodentemperatur muss zur Einstellung auf 30 °C gebracht werden, um die gesunde Entwicklung des Kükens zu garantieren. Alternativen, beispielsweise eine Fußbodenheizung aus Biogaswärme, stehen nicht zur Verfügung.

Erdgas setzen wir ebenfalls größtenteils für die direkte Wärmeproduktion ein. Seit 2016 ließen wir erdgasbasierte Blockheizkraftwerke (BHKW) installieren. Mit ihnen erzielen wir eine ideale Kraft-Wärme-Kälte Kopplung (KWKK). Zusätzlich wird mit dem Erdgas Strom produziert. An den Standorten unserer neu errichteten Brütereien Elsnigk und Vreden sank durch diese Eigenstromproduktion der Strombezug aus dem öffentlichen Netz auf einen zu vernachlässigenden Umfang. Ergänzend nutzen wir über eine moderne Absorptionskältemaschine die überschüssige Wärme in den Sommermonaten zur Kälteproduktion. Die KWKK-Anlagen können wir an den Brüteriestandorten deshalb optimal einsetzen. Für die Gemüseproduktion produzieren wir mit einem BHKW Strom und Kälte für die Kühlagerung.



WIE WIR RESSOURCEN  
EFFIZIENT EINSETZEN <sup>74)</sup>

Wir berücksichtigen ökologische und soziale Kriterien entlang der gesamten Wertschöpfungskette und gehen mit Ressourcen möglichst schonend um. So ist es in den Unternehmensleitlinien der Wimex Gruppe festgeschrieben. Ressourcen sparen wir ein, indem wir mit unseren Waren verantwortungsvoll umgehen und den Lagerbestand effizient bewirtschaften.

Der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Kenngrößen für die Jahre 2016 bis 2018 zu entnehmen.

Energieträger/Medien	2016	2017	2018
Strom (kWh)	32.263.346	33.535.844	32.843.349
Erdgas (kWh)	19.453.086	31.412.659	35.619.055
Flüssiggas (kWh)	24.988.055	26.427.738	25.807.514
Heizöl (kWh)	1.787.410	1.807.230	3.118.180
Diesel (Liter)		2.769.397	2.929.476
Super (Liter)		17.900	19.022
Wasser (m³)	434.278	433.750	397.081
Abwasser (m³)		146.424	159.330
Brunnenwasser (m³)	1.816.254	1.544.817	1.450.966

Wasser dient in der Wimex Gruppe der Versorgung von Tieren und Pflanzen. Das eingesetzte Tränkewasser nehmen die Hühner vollständig auf. Stallreinigungswasser führen wir dem landwirtschaftlichen Verwertungskreislauf zu. Wasser, das wir für die Gemüsereinigung nutzen, führen wir zu 100 % dem Ackerbau per Beregnung zu.

Kühlwasser aus Brunnen – als Alternative zu elektrisch betriebenen Kühlgeräten – leiten wir ebenfalls wieder zu 100 % dem Grundwasser zu.

Alle Brunnen unterliegen der strengen Überwachung der lokalen Behörden, die die grundwasserstabile Entnahme jährlich kontrollieren.



GRI 102 Allgemeine Angaben			
Organisationsprofil	102-1	Name der Organisation	Seite 10
	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seite 10
	102-3	Hauptsitz der Organisation	Seite 10
	102-4	Betriebsstätten	Seite 11
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Seite 11
	102-6	Belieferte Märkte	Seite 11
	102-7	Größe der Organisation	Seite 12 - 13
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Seite 13
	102-9	Lieferkette	Seite 14 - 15
	102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Seite 16
	102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Seite 16
	102-12	Externe Initiativen	Seite 17
	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 18
Strategie	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Seite 03 - 06
	102-15	Wichtige Anmerkungen, Risiken und Chancen	Seite 07 - 08 Seite 66
Ethik und Integrität	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Seite 24 / 49 Seite 61
	102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Seite 25
Unternehmensführung	102-18	Führungsstruktur	Seite 20

	102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Seite 20
	102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und soziale Themen	Seite 21
	102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	Seite 21
	102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Seite 21
	102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	Seite 22
	102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	Seite 22
	102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Seite 22
	102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichtserstattung	Seite 22
	102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	Seite 22
Einbindung von Stakeholdern	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Seite 30
	102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	Seite 30
	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Seite 30
	102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 31
	102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Seite 32



Vorgehensweise bei der Berichtserstattung	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Seite 34
	102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Seite 34
	102-47	Liste der wesentlichen Themen	Seite 37
	102-48	Neudarstellung von Informationen	Seite 38
	102-49	Änderungen bei der Berichtserstattung	Seite 38
	102-50	Berichtszeitraum	Seite 39
	102-51	Datum des letzten Berichts	Seite 39
	102-52	Berichtszyklus	Seite 39
	102-53	Ansprechpartner bei Fran zum Bericht	Seite 40
	102-54	Erklärung zur Berichtserstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Seite 40
	102-55	GRI-Inhaltsindex	Seite 83 - 89
	102-56	Externe Prüfung	Seite 40

GRI 200 Ökonomie			
Wirtschaftliche Leistung	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter Wert	Seite 64
Indirekte Ökonomische Auswirkungen	203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Seite 43
Beschaffungspraktiken	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Seite 57
Korruptionsbekämpfung	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Seite 65
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seite 65
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Seite 65

GRI 300 Ökologie			
Materialien	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Seite 81
	301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Seite 81
Energie	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Seite 62
Wasser	303-3	Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung	Seite 81
Biodiversität	304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Seite 75 - 77
	304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Seite 69 / 72
	304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Seite 72
	304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Seite 75 - 77
Emissionen	305-1	Direkte THG Emissionen (Scope 1)	Seite 70 - 71
	305-2	Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	Seite 70 - 71
	305-3	Sonstige indirekte THG Emissionen (Scope 3)	Seite 70 - 71
	305-4	Intensität der THG Emissionen	Seite 70 - 71
	305-5	Senkung der THG Emissionen	Seite 70 - 72 Seite 79 - 80
	305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Seite 70 - 71
	305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Seite 70 - 71

Abwasser und Abfall	306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	Seite 69
	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Seite 69 - 70
	306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Seite 69
	306-4	Transport von gefährlichem Abfall	Seite 69
	306-5	Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	Seite 69
Umwelt-Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und –verordnungen	Seite 65 Seite 69 - 73
Umweltbewertung der Lieferanten	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seite 58
	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Seite 58

GRI 400 Soziales			
Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seite 47
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Seite 47
	401-3	Elternzeit	Seite 43
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 44
	403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	Seite 44

	403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	Seite 44
	403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	Seite 44
Aus- und Weiterbildung	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seite 46
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seite 46
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Seite 45
Diversität und Chancengleichheit	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 48
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Seite 48
Diskriminierungsfreiheit	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Seite 50
Lokale Gemeinschaften	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Seite 60 / 70
	413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Seite 60



Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Seite 44 / 58
	414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Seite 44 / 58
Politische Einflussnahme	415-1	Parteispenden	Seite 60
Kundengesundheit und -Sicherheit	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Seite 52 - 56 Seite 73
	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Seite 73
Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Seite 52 –56 Seite 62
Sozioökonomische Compliance	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Seite 65

IMPRESSUM



Herausgeber

Wimex Agrarprodukte Import und Export GmbH  
Peter-Henlein-Straße 1  
93128 Regenstauf  
+49 94 02 93 07 - 0  
wimex-online.de  
info@wimex-online.de

Verantwortlich

Ulrich Wagner  
Geschäftsführung

Redaktion und Gestaltung

Wimex Gruppe  
anderstexte.de  
hannesgrafik.de

**WIMEX** GRUPPE